BOGE
RUBBER & PLASTICS

CRRC NEW MATERIAL TECHNOLOGIES GMBH

Nachhaltigkeitsbericht 2023

Form Follows Future

Inhaltsverzeichnis

1.	**Vorwort der Geschäftsführung (Berichtsprofil)**		**3**
1.1	Zu diesem Bericht	4	
1.2	Kennzahlen der BOGE Rubber & Plastics Group im Überblick	5	
2.	**Unternehmensprofil**		**7**
2.1	Das Organisationsprofil	7	
2.2	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform der Organisation	9	
2.3	Führungsstruktur	9	
2.4	Unsere Marken, Produkte und Dienstleistungen	10	
2.5	Unsere Märkte	11	
2.6	Umsatzerlöse	11	
2.7	Die Beschäftigten	12	
2.8	Die Lieferkette	13	
3.	**Strategie und Management**		**13**
3.1	Das Risikomanagement	15	
3.2	Relevante Bezugsgruppen und Stakeholder	16	
3.3	Kundenzufriedenheitsanalysen	18	
4.	**Unsere unternehmerische Verantwortung**		**18**
4.1	Unsere Verantwortung gegenüber dem gesellschaftlichen Umfeld	19	
4.2	Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern	20	
4.3	Unsere Verantwortung für unsere Produkte und unsere Kunden	28	
4.4	Unsere Verantwortung gegenüber unseren Lieferanten	28	
5.	**Umwelt/Energie**		**29**
5.1	Wir nehmen Rücksicht auf Umwelt und Natu	30	
5.2	Effizienter Umgang mit Rohstoffen und Verpackungsmaterialien	30	
5.3	Energiemanagement	31	
5.4	Wasserverbrauch	34	
5.5	Abwasser	35	
5.6	Emissionen	36	
5.7	Wir reduzieren CO2	36	
5.8	Abfall	38	
5.9	Kommunikation mit interessierten Parteien	39	
6.	**Ökonomische Aspekte**		**40**
6.1	Wirtschaftliche Leistung	40	
7.	**Ziele und Maßnahmen / Ausblick**		**40**
GRI Inhaltsindex			**42**
Impressum			**48**

1. Vorwort der Geschäftsführung (Berichtsprofil)

Sehr geehrte Geschäftspartner,

Profitabilität und Nachhaltigkeit sind für uns kein Widerspruch. Wir sind uns bewusst, dass BRP auf Dauer ohne Profitabilität auch kein nachhaltiges Unternehmen sein kann. Nachhaltigkeit ist Teil unserer Strategie mit klar definierten Zielen, Kennzahlen und abgeleiteten Maßnahmen. Über unsere Nachhaltigkeits-Aktivitäten haben wir bisher alle zwei Jahre transparent und freiwillig berichtet - und dies unter Anwendung des internationalen GRI-Standards.

In dieser Form erscheint unser Nachhaltigkeitsbericht zum letzten Mal, da sich die gesetzlichen Vorgaben geändert haben. Das Thema Nachhaltigkeit werden wir auch weiter im Fokus haben und regelmäßig über unsere Aktivitäten berichten. Wir sind ab dem 1. Januar 2025 aufgrund unserer Größe gemessen an den Kriterien Bilanzsumme, Umsatzerlöse und Anzahl der Mitarbeiter verpflichtet, unser bisheriges Berichtsformat zu ändern. Konkret heißt dies, dass erstmals im Konzernlagebericht für das Jahr 2025 - also nicht mehr in einem separaten Bericht - in einem gesonderten Kapitel des Konzernlageberichtes über den Stand der Nachhaltigkeitsaktivitäten berichtet werden muss. Als Teil des Konzernlageberichts unterliegen die Nachhaltigkeitsangaben zukünftig auch einer externen Prüfungspflicht. Darüber hinaus erfolgt eine Verknüpfung mit dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG), um doppelte bzw. gleichgelagerte Berichtspflichten zu reduzieren.

Hinter diesen Änderungen steckt die EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung – kurz CSRD für Corporate Sustainability Report Directive - wonach Unternehmen über ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten zu berichten haben. Die neuen Vorschriften zur Nachhaltigkeitsberichterstattung werden durch die Nachhaltigkeitsberichtstandards – kurz ESRS für European Sustainability Reporting Standards – konkretisiert, die von der Europäischen Kommission erlassen werden und direkt anzuwenden sind.

Das Thema nachhaltige Wirtschaft hat sich in den vergangenen Jahren auf allen Ebenen dynamisch entwickelt. In internationalen Abkommen wie der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen oder dem Pariser Klimaabkommen verpflichtet sich eine Vielzahl von Staaten, den Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft zu fördern. Die Europäische Kommission hat in diesem Zusammenhang 2019 den „EU Green Deal" – ein Programm für mehr Klima- und Umweltschutz – vorgelegt mit dem Ziel, Europa bis 2050 zum ersten klimaneutralen Kontinent zu machen. Ein Kernelement des Übergangs zu einer nachhaltigen Wirtschaft ist die Schaffung eines nachhaltigen Finanzwesens mit dem Ziel, Kapital auf nachhaltige Investitionen umzulenken und nachhaltigkeitsbezogene Risiken besser zu berücksichtigen. Damit dies möglich ist, sind (potenzielle) Investoren auf zuverlässige und vergleichbare Angaben aus den Unternehmen angewiesen. Das ist ein Grund, warum sich die EU-Vorschriften zur Nachhaltigkeitsberichterstattung geändert haben.

In dem vorliegenden Bericht informieren wir Sie über unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten in den Jahren 2022 und 2023 und natürlich auch darüber, wo wir auf einem guten Weg sind, unsere Ziele zu erreichen. Ein Beispiel ist das CO_2 Äquivalent des Einkaufsvolumens, das durch Substitution von Aluminium durch Kunststoff verbessert werden konnte. Ferner berichten wir, in welchen Bereichen wir unsere Aktivitäten ausbauen müssen, damit die selbst gesteckten Zielvorgaben eingehalten werden - und dies immer im Hinblick darauf, ein profitables und nachhaltiges Unternehmen zu sein.

Oktober 2024

Philipp G. Frings	Zhang Hui	Liu Jun
Chief Executive Officer	Geschäftsführer	Geschäftsführer

1.1 Zu diesem Bericht
(GRI 102-46, GRI 102-50, GRI 102-52, GRI 102-54, GRI 102-56)

Im Nachhaltigkeitsbericht der CRRC New Material Technologies GmbH sind wesentliche Auswirkungen und Maßnahmen zu gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Aspekten zusammengefasst.

Alle Angaben in diesem Bericht beziehen sich auf die CRRC New Material Technologies GmbH mit Ihren Tochtergesellschaften, im folgenden BOGE Rubber & Plastics Group (BRP) genannt.

Dieser Bericht ist in Anlehnung an den GRI (Global Reporting Initiative) - Standard erstellt. Der Berichtszeitraum entspricht den beiden Geschäftsjahren 2022 und 2023 (jeweils 1. Januar bis 31. Dezember).

Der Bericht, der inhaltlich durch die Geschäftsführung der CRRC New Material Technologies GmbH freigegeben ist, wird bisher alle zwei Jahre erstellt
Im Text wird aus Gründen der einfacheren Sprache und ohne jegliche Diskriminierungsabsicht ausschließlich die männliche Form verwendet. Damit sind alle Geschlechter mit einbezogen.

1.2 Kennzahlen der BOGE Rubber & Plastics Group im Überblick

(GRI 102-14, GRI 102-15)

Ökonomische Kennzahlen	2023	2022	2021	2020	2019
UMSATZ (MIO. €)	902,1	791,5	719,1	670,9	795,3
UMSÄTZE AUF PRODUKTLINIEN (%)					
NVH FAHRWERK PKW	35	37	38	39	40
NVH AGGREGATELAGER UND NKW-ANWENDUNGEN	42	41	42	39	41
KUNSTSTOFF	23	22	20	21	19
Ökologische Kennzahlen	**2023**	**2022**	**2021**	**2020**	**2019**
CO_2-EMISSIONEN ABSOLUT (t)	54905	55887	53335	52886	64749
ENERGIEVERBRAUCH					
ABSOLUT (GWH)	175,0	165,1	173,7	152,1	169,4
SPEZIFISCH (MWH/ t EINKAUFSVOLUMEN)	1,58	1,51	1,66	1,56	1,37
WASSERVERBAUCH					
ABSOLUT (TSD m^3)	222,6	170,5	221,8	212,2	228,3
SPEZIFISCH (m^3/ t EINKAUFSVOLUMEN)	2,00	1,56	2,12	2,18	1,84
ABWASSER					
ABSOLUT (TSD m^3)	222,6	170,5	206,5	140,3	219,8
SPEZIFISCH (m^3/ t EINKAUFSVOLUMEN)	2,00	1,56	1,97	1,83	1,77
ABFALL					
ABSOLUT (TSD t)	9,6	8,2	8,8	8,1	11,1
SPEZIFISCH (t/ t EINKAUFSVOLUMEN)	0,087	0,075	0,084	0,083	0,089
ANTEIL DER STANDORTE MIT ISO-14001-ZERTIFIZIERUNG	11 (von 11)	11 (von 11)	11 (von 11)	11 (von 11)	10 (von 11)
ANTEIL LIEFERANTEN MIT ISO-14001-ZERTIFIZIERUNG (%)					
DEUTSCHLAND	73	N/A*	69	N/A*	67
REST EUROPA	76	N/A*	70	N/A*	66
ASIEN	65	N/A*	63	N/A*	58
AMERIKA	40	N/A*	35	N/A*	31
ANTEIL LOKALE BESCHAFFUNG VON PRODUKTIONSMATERIAL (%)					
EUROPA	94	95	95	N/A*	93
ASIEN	93	92	90	N/A*	93
AMERIKA	65	79	65	N/A*	61

*N/A – not available / not applicable

Unternehmensportrait

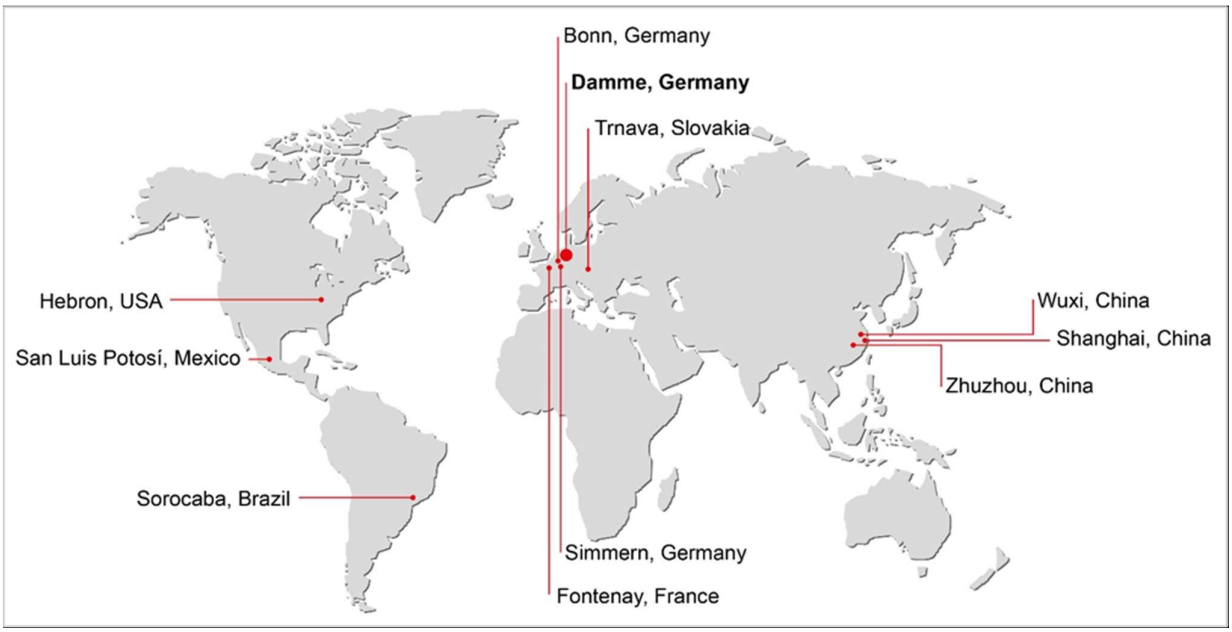
2.1 Das Organisationsprofil

(GRI 102-1, GRI 102-3, GRI 102-4, GRI 102-48, GRI 102-7, GRI 203-1)

Die BOGE Rubber & Plastics Group (BRP) entwickelt und produziert an insgesamt elf Standorten weltweit Produkte im Bereich Schwingungstechnik und Leichtbaukomponenten für die Automobilindustrie.

BRP ist die Dachmarke der weltweiten Automobil-Aktivitäten der Zhuzhou Times New Material Technology Co., Limited (TMT), ein weltweiter führender Anbieter von Schwingungstechnik und Polymerverbundwerkstoffen für die Eisenbahn-, Automobil-, Bau- und Windkraftindustrie. TMT ist eine Tochtergesellschaft der China Railway Rolling Stock Corporation Ltd. (CRRC). Der CRRC-Konzern ist der weltweit größte Hersteller von Schienenfahrzeugen und Schienenindustrie-Ausrüstung.

Die Holding der BRP ist die CRRC New Material Technologies GmbH, die eigens zu diesem Zweck gegründet wurde und ihren Sitz in Damme (Deutschland) hat. Der Hauptsitz der BRP befindet sich ebenfalls in Damme. Neben dem Hauptsitz betreibt die BRP zwei weitere Produktionsstandorte in Deutschland (Bonn und Simmern). Weitere Produktionsstandorte werden in Frankreich (Fontenay), Slowakei (Trnava), USA (Hebron), Brasilien (Sorocaba), China (Shanghai, Zhuzhou, Wuxi) und Mexiko (San Luis Potosí) betrieben.



BOGE Rubber & Plastics Group: In Damme zu Hause - Weltweit in Bewegung (Stand 31.12.2023)

Im Berichtszeitraum hat es folgende wesentliche Änderungen in den Feldern Kapazitätsausbau und Produktportfolio gegeben:

Mit dem Ziel, die Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit zu steigern, wurde im Zuge einer umfassenden Restrukturierung in Deutschland im Jahr 2023 beschlossen, das Werk am Standort Bonn im Jahr 2024 zu schließen.

Kapazitätsausbau
Die BRP ist weltweit an elf Standorten präsent, darunter jeweils drei in China und Deutschland, hat ihre Kapazitäten in den Werken San Luis Potosí (Mexiko) und Trnava (Slowakei) ausgebaut. Zudem nahm das dritte Werk in China (Wuxi) den Betrieb auf.

Eine zentrale Anforderung an die Forschung und Entwicklung liegt in der Globalisierung und in diesem Zusammenhang in der Bereitstellung regionaler Kompetenz, um den Kunden die größtmögliche Vor-Ort-Unterstützung zu bieten. Im Berichtszeitraum ist insbesondere in China die Zusammenarbeit mit lokalen chinesischen OEMs (PKW/LKW) weiter vorangetrieben worden.

Im Berichtszeitraum wurden die Customer Service Center an den Standorten Shanghai, Zhuzhou, Hebron, Fontenay, Trnava, Damme und Bonn vollständig zu regionalen Entwicklungscenter ausgebaut. Die technischen Vertriebsbüros in Novi (USA), Yokohama (Japan), Seoul (Korea) und Turin (Italien) wurden aufgelöst. Der slowakische Standort Trnava wurde dadurch gestärkt, dass alle OEMs aus Europa mit Ausnahme von Deutschland und Frankreich jetzt aus Trnava betreut werden.

Produktportfolio: Handlungsfelder identifiziert
Bei der Ausweitung des Produktportfolios sind Handlungsfelder identifiziert worden, auf die sich BRP-Aktivitäten fokussieren. Auf dem vertrauten Automotive-Markt ergeben sich für das stark wachsende Segment der New Mobility, das heißt der Elektromobilität, spezielle Anforderungen, die sehr gut zu den BRP-Kompetenzen passen. Zur Erhöhung der Reichweite batterieelektrischer Antriebe ist eine konsequente Leichtbaustrategie entscheidend. Die Kombination aus Kunststoff- und Organoblech-Kompetenz (China vor allem) führt zu weiteren Anwendungsfeldern.

2.2 Eigentumsverhältnisse und Rechtsform der Organisation
(GRI 102-5)

Die CRRC New Material Technologies GmbH, Damme, gehört zu 68,08 Prozent der Zhuzhou Times New Material Technology Co., Ltd., Zhuzhou, Hunan, Volksrepublik China (nachfolgend: "TMT") und zu 31,92 Prozent der CRRC Zhuzhou Institute Co., Ltd. ("ZELRI").

Unternehmensstruktur CRRC (Stand 2023)

Unternehmensstruktur BOGE Rubber & Plastics Group (Stand 2023)

2.3 Führungsstruktur
(GRI 102-18, GRI 102-19, GRI 102-20)

Die BRP hat im Jahr 2023 ihre Geschäftsführung verkleinert: Die Führung der BRP erfolgt durch zwei Geschäftsführer des Mutterunternehmens (CRRC New Material Technologies GmbH), die sich die Verantwortung für die Zentralbereiche des Konzerns teilen.

Die operative Verantwortung liegt bei den einzelnen Landesgesellschaften.
Die BRP-Landesgesellschaften in Deutschland und der Slowakei verfügen über ein duales Führungssystem mit Geschäftsführung bzw. Vorstand und Aufsichtsrat.

2.4 Unsere Marken, Produkte und Dienstleistungen

(GRI 102-2)

Die BRP verfügt über ein Markenportfolio, das auf die verschiedenen Firmenbereiche und Produkte ausgerichtet ist. Die Marken sind in verschiedenen Klassen und Märkten registriert. In einigen Ländern ist der Markeninhaber die ZF Friedrichshafen AG und bei den Marken Flexcon und Evoflex ist der Inhaber die Flexcon Germany GmbH. Die Nutzung dieser Marken ist über Lizenzverträge geregelt.

Markennamen
BOGE Elastmetall
BOGE Vibration Control
BOGE Rubber & Plastics (inkl. Bildmarke des Superzeichens “B”)
Form Follows Future
Built to Move
CRRC New Material Technologies
B-Lay
Flexcon
Evoflex

Die BRP produziert Produkte im Bereich Schwingungstechnik und Leichtbaukomponenten für die Automobilindustrie und ist in diesem Segment - gemessen an den Umsätzen - unter den weltweit führenden Unternehmen. Innovative Lösungen in den Bereichen Schwingungstechnik sorgen in erheblichem Umfang dafür, die durch NVH (Noise, Vibration, Harshness) verursachten Unannehmlichkeiten für die Fahrzeuginsassen und die Umwelt zu reduzieren.

Unterschiedliche Anwendungsbereiche und steigende Anforderungen erfordern individuelle Lösungen in der Werkstofftechnik. Modernste Laboreinrichtungen und Analysetechniken sowie eigene Mischwerke sind die Basis für die schnelle Entwicklung und Erprobung spezieller Werkstoffe und Produkte.

Das Produktportfolio der BRP umfasst die Produktlinien NVH (Noise Vibration Harshness) Fahrwerk PKW, NVH Antriebsstrang und NKW (Nutzkraftwagen) sowie Kunststoffkomponenten und -module.

2.5 Unsere Märkte

(GRI 102-6)

Die Hauptabsatzmärkte der Gesellschaft sind Europa, die Region Asien-Pazifik mit dem Schwerpunktmarkt China sowie Nord- und Südamerika.

2.6 Umsatzerlöse

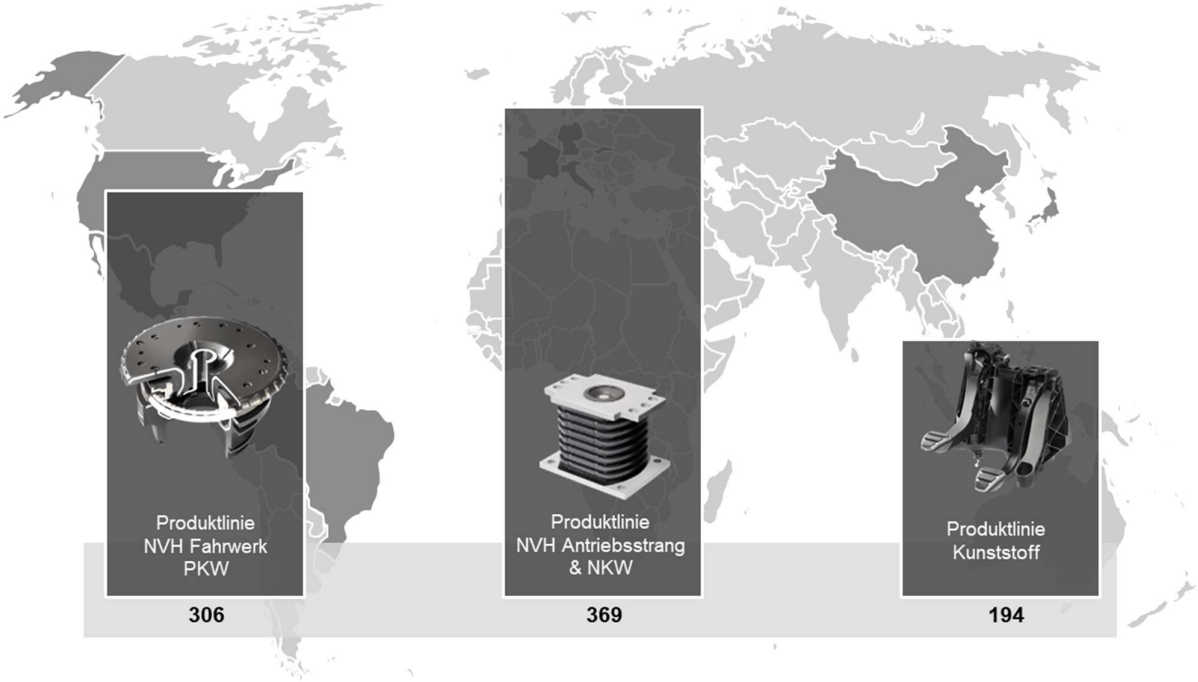
(GRI 102-7)

Die BRP hat im Geschäftsjahr 2023 einen konsolidierten Umsatz in Höhe von 902 Mio. Euro erwirtschaftet - dies ist ein Plus von rund 14,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (791,5 Mio. Euro). Der Anstieg der Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr resultiert vor allem auf eine gesteigerte Nachfrage seitens der OEMs. Ein weiterer Faktor war die Materialkompensation durch verschiedene Kunden. Die höchsten Umsatzzuwächse im Vergleich zum Vorjahr erzielten die Werke in Trnava (Slowakei), Damme (Deutschland) und Wuxi (China).

Die Analyse des Umsatzes nach Regionen zeigt, dass Europa für BRP nach wie vor der wichtigste Markt ist. Hier wurden im Jahr 2023 mit absolut 569 Mio. Euro rund 63 Prozent des Konzernumsatzes erwirtschaftet, gefolgt von Asien/Pazifik mit einem Anteil von 22 Prozent, und den USA mit rund 13 Prozent. Es folgen die Region Asien mit einem Umsatz von mehr als 235 Mio. Euro und die Region Amerika mit mehr als 120,5 Mio. Euro. In allen Regionen ist ein Anstieg im Vergleich zu 2022 zu verzeichnen.

Die Analyse nach Produktlinien ergibt, dass die Produktlinie NVH Aggregatelager & NKW-Anwendungen rund 42 Prozent des Gesamtumsatzes erwirtschaftet. Die Produktlinie NVH Fahrwerk PKW steht für rund 35 Prozent des Gesamtumsatzes. Auf die Produktlinie Kunststoff entfällt rund 23 Prozent des Gesamtumsatzes.

Umsatz nach Produktlinien in 2023 (in Mio. EUR); *NVH – Noise, Vibration, Harshness



2.7 Die Beschäftigten

(GRI 102-8)

Am Ende des Geschäftsjahres 2023 beschäftigte BRP durchschnittlich 3.578 Mitarbeiter (Vorjahr: 3.756). Die meisten Mitarbeiter sind in Deutschland tätig (ca. 1.286) gefolgt von China (1.035), der Slowakei (ca. 863) und Brasilien (ca. 120).

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Übersicht über die Verteilung der Mitarbeiter in den einzelnen Standorten zum Stichtag 31.12.2022 und 31.12.2023:

	2022	davon direkte Mitarbeiter	davon indirekte Mitarbeiter	2023	davon direkte Mitarbeiter	davon indirekte Mitarbeiter
Deutschland	1.450	609	841	1.286	559	727
Frankreich	59	35	24	51	32	19
Slowakei	823	561	262	863	571	292
USA	129	47	82	114	44	70
Brasilien	102	62	40	120	75	45
China	1.085	705	380	1.035	476	559
Japan	1	0	1	0	0	0
Mexiko	107	70	37	109	67	42
BRP Gruppe total	**3.756**			**3.578**		

Mitarbeiterstruktur (Verträge) weltweit, 31.12.2022 bzw. 31.12.2023

2.8 Die Lieferkette

(GRI 102-9, GRI 102-10)

Im Berichtszeitraum 2023 belieferten ca. 550 Lieferanten die elf BRP-Standorte mit Produktionsmaterial. Die Lieferantenstruktur der BRP setzt sich größtenteils aus mittelständischen und Großunternehmen zusammen.

Das Produktionsmaterial für die BRP-Standorte in Brasilien, China (3), Deutschland (3), Frankreich, Mexiko, Slowakei und USA teilt sich über ein Warengruppenmanagement wie folgt auf:

- Granulate
- Kaltfließpress- und Schmiedeteile
- Stanz- und Umformteile
- Aluminium Druckguss
- Rohre und Stranggussteile
- Extrusionsteile
- Elastomervorprodukte und Elastomerteile
- Chemische Oberflächenbehandlung
- Elektronikbauteile
- Sonstige

Die Steuerung der Warengruppen wird durch das zuständige globale Category Management verantwortet. Dessen zentralen Vorgaben, Ziele und Marktanforderungen werden durch die regionalen Einkaufsorganisationen umgesetzt und gleichzeitig regionale Anforderungen an die globale Organisation berichtet. Das Produktionsmaterial wird über Rahmenverträge und elektronische Abrufe gesteuert, um die höchstmögliche Effizienz in der Lieferkette sicherzustellen.

Die Einkaufsorganisation wird durch Competence Funktionen wie Lieferantenmanagement, Kostenanalyse, Prozessexperten etc. ergänzt. Gemäß aktuell gültigen Vorgaben werden alle Mitarbeiter regelmäßig geschult.

Das jährliche Beschaffungsvolumen für den Bereich Produktionsmaterial betrug im Berichtszeitraum 2022/2023 im Durchschnitt ca. 500 Mio. Euro und hat aufgrund des Anteils von mehr als 56 Prozent am Gesamtumsatz eine hohe strategische Bedeutung für den nachhaltigen Unternehmenserfolg.
Das jährliche Beschaffungsvolumen für den Bereich Nichtproduktionsmaterial wurde im gleichen Berichtszeitraum mit ca. 3.500 Lieferanten in Höhe von ca. 100 Mio. Euro abgewickelt. Zu den Nichtproduktionsmaterialien zählen unter anderem Hilfs- und Betriebsstoffe, Dienstleistungen, Verpackungen sowie Maschinen und Anlagen.

Strategie und Management

(GRI 102-14, GRI 102-15, GRI 103-1, GRI 103-2, GRI 103-3)

Die Erarbeitung der Strategie mit dem Namen „WeMove25+" ist im Berichtszeitraum abgeschlossen worden und mit deren Implementierung wurde gestartet.
Die BOGE-Vision ist wie folgt definiert: "We go the extra mile - BOGE ist die erste Wahl für Mitarbeiter und Kunden." Die BOGE-Mission lautet: "BOGE schafft dynamische, kundenorientierte Lösungen für nachhaltige Mobilität mit dem Ziel, Mehrwerte für den Kunden zu schaffen".

In diesem Zusammenhang wurde auch die Organisationsstruktur überarbeitet. Diese zielt darauf ab, mit schnelleren Entscheidungsprozesse in der gesamten Wertschöpfungskette effizienter zu werden und die Effektivität von Geschäftsprozessen mit Unterstützung von Digitalisierungsmaßnahmen zu steigern.

Zentrale Bausteine der zukünftigen Organisation sind:

- eine schlanke Key Account Organisation, um mit einer Stimme zum Kunden zu sprechen. Vertrieb, Forschung & Entwicklung und Projektmanagement sind unter einem Dach vereint. Der Bereich Operations verbindet und steuert das Central Engineering sowie die Werke und arbeitet eng mit dem Supply Chain zusammen.
- eine globale Einkaufsorganisation, die die Supply Chain steuert und eng mit den Projektmanagementteams zusammenarbeitet.
- ein globales Projektmanagement, das effektiv mit dem Entwicklungsteam und dem Bereich Operations für eine optimale und kundengerechte Produkteinführung sorgt.
- ein globales Entwicklungsteam, das effektiv mit den regionalen Entwicklungszentren zusammenarbeitet, um gemeinsam mit bestehenden und neuen Kunden innovative Produkte zu entwickeln.

Mit Leistungsindikatoren und Zielen wird das Unternehmen gesteuert: Ziele sind, den Umsatz zu steigern, die EBIT Marge zu steigern, eine nachhaltige Generierung von Cash zu erzielen und im Sinne von Corporate Social Responsibility (CSR) eine gerechtere und bessere Zukunft mitzugestalten. Um diese Ziele zu erreichen, hat die BRP untenstehende fünf Strategie-Bausteine und die entsprechenden Kernprozesse definiert, auf dessen Grundlage Kerninitiativen und detaillierte Aktionen für die Werke und Abteilungen festgelegt werden.

A - Verbesserung des globalen Kosten- und Kundennutzen-Verhältnisses
B - Eroberung und Vergrößerung des Marktanteils
C - Stärkung der sozialen Verantwortung des Unternehmens
D - Schaffen einer globalen hochleistungsfähigen Unternehmenskultur
E - Verbesserung der Effizienz der Geschäftsprozesse

Unsere Leitlinien, unsere Unternehmenspolitik und die weltweit gültigen zentralen Vorgaben sind für alle Mitarbeiter in allen Standorten verbindlich. Sie werden in allen Ebenen der Organisation kommuniziert und implementiert. Über interne und externe Audits wird die Umsetzung unserer zentralen Vorgaben, die Einhaltung der gesetzlichen und behördlichen Vorgaben und der oben zitierten Normen regelmäßig überprüft und der Status an das Management der BRP berichtet.
Zu den geforderten qualitätsrelevanten Standards der Automobilindustrie erfolgt in allen Werken der BRP die Zertifizierung nach dem Umweltstandard ISO 14001 und dem Arbeits- und Gesundheitsschutzstandard ISO 45001. Ein zertifiziertes Energiemanagementsystem (ISO 50001) ist in allen Werken (außer Standort San Luis Potosí in Mexiko) umgesetzt. Zusammen mit den Anforderungen aus dem Informations- und Datenschutz (ISO 27001) und den Sozialstandards (SA 8000) hat BRP ein zentral gesteuertes, integriertes Managementsystem implementiert.

3.1 Das Risikomanagement
(GRI 102-11)

Das weltweit einheitliche Risikomanagementsystem der BRP regelt die Erfassung, Bewertung, Dokumentation und das Reporting von Risiken. Es ist in die Prozesslandschaft des Unternehmens integriert und wird regelmäßig von der Geschäftsführung überprüft. Lokale Risiken werden in den einzelnen Standorten zusätzlich regelmäßig bewertet, dokumentiert und an das Management berichtet. Das Risikomanagementsystem der BRP deckt Ausfallrisiken bei Kunden und Lieferanten, Liquiditäts- und Zinsänderungsrisiken sowie Währungs- und Rohstoffpreisrisiken ab.

Das Risikoprofil der BRP bewegt sich im Rahmen der allgemeinen Branchenrisiken, die gekennzeichnet sind von der Abhängigkeit von Konjunkturschwankungen der Automobilindustrie sowie von wenigen Großkunden, einer hohen Nachfragemacht der industriellen Kunden, einer zunehmenden Anzahl von Feldaktionen, hohen Anforderungen an Qualität und Liefertreue sowie Risiken aus weiteren Konzentrations- und Globalisierungsschritten sowohl der Automobilhersteller als auch der Automobilzulieferindustrie. BRP hat diese Risiken angemessen berücksichtigt.

Die Risikoanalyse und -bewertung ist ein Kernelement des Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutzes (EHS) der BRP. Zum Schutz der Mitarbeiter werden im Bereich des Gesundheits- und Arbeitsschutzes präventiv Gefährdungsbeurteilungen durchgeführt. Ziel ist es, Gefährdungen und Risiken in den Prozessen und einzelnen Tätigkeiten zu ermitteln und Vorsorgemaßnahmen zu treffen.

Im Bereich des Umweltschutzes werden für umweltrelevante Prozesse und Anlagen Umweltbewertungen durchgeführt, in denen die einzelnen Umweltaspekte betrachtet, bewertet und Verbesserungsmaßnahmen eingeleitet werden.

Unter Beachtung der lokalen gesetzlichen Vorgaben führen alle Standorte regelmäßig Umweltbewertungen und Gefährdungsbeurteilungen für ihre jeweiligen Tätigkeiten, Anlagen und Prozesse durch. Vor der Einführung von neuen Anlagen und Stoffen wird ebenfalls eine Risikobewertung durchgeführt. Darüber hinaus werden Begehungen und interne und externe Audits realisiert.

Zur Vorbereitung auf Notfälle verfügt jeder Standort über eine Notfallorganisation. Notfallübungen bzw. Evakuierungsübungen werden regelmäßig durchgeführt. Technische Anlagen wie Feuerlöschanlagen oder Notfallstationen sowie Schulung und Unterweisung von Mitarbeitern zur Vermeidung von Sach- und Umweltschäden gehören zum Standard.

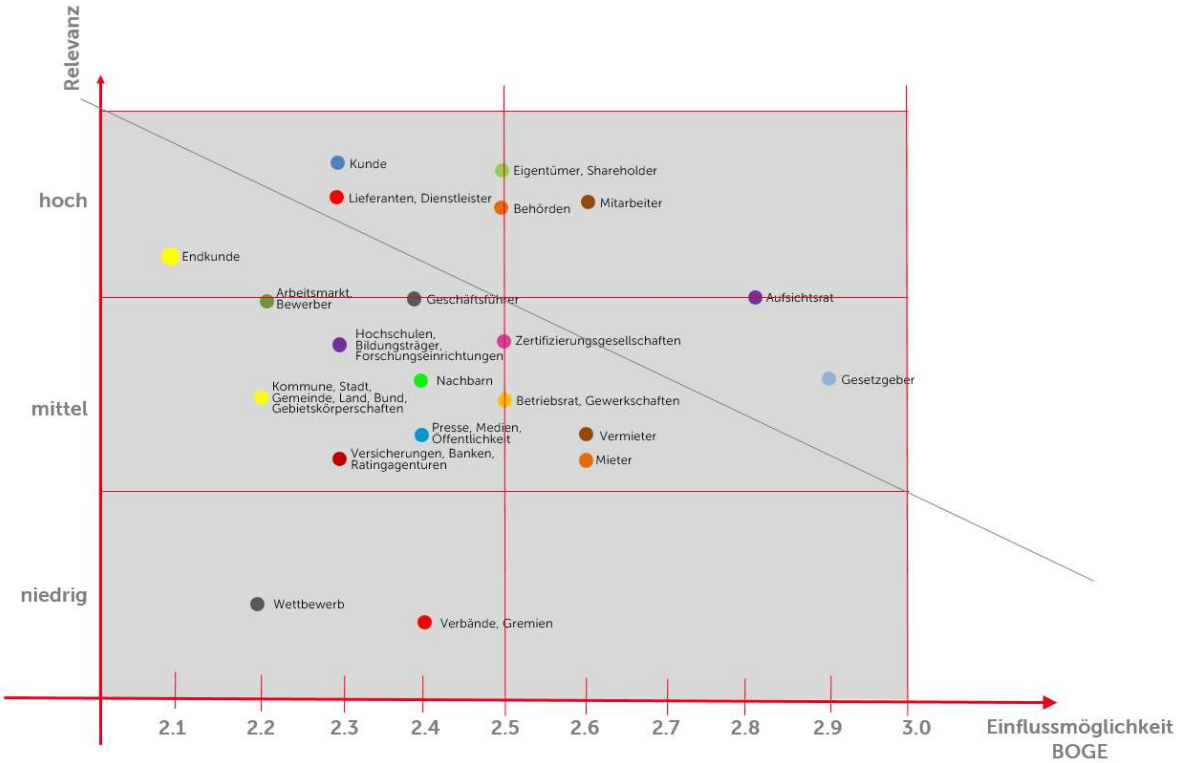
Um die Risiken im Lieferantenmanagement zu minimieren, werden rollierend Audits bei den Lieferanten durchgeführt. Zudem erfolgen generell Audits bei neuen Lieferanten, bei bestehenden Lieferanten, die neue Projekte erhalten, sowie bei bestehenden Lieferanten, bei denen sich Probleme in den laufenden Projekten ergeben haben. Auch die Prozessaudits, bei denen das Unterlieferantenmanagement der Lieferanten, die Prozessfähigkeit der eigenen Abläufe der Lieferkette und das Einhalten von kundenspezifischen Vorgaben und Rahmenbedingungen geprüft wird, dienen dazu, die Risiken in der Lieferkette zu reduzieren. Insgesamt verfügt BRP über ein ausgewogenes Risikomanagement, um frühzeitig risikohafte Entwicklungen zu erkennen und auf diese reagieren zu können.

3.2 Relevante Bezugsgruppen und Stakeholder
(GRI 102-12, GRI 102-13, GRI 102-21, GRI 102-40)

Eine wichtige Methode, um unsere Strategie und unser Management regelmäßig auf den Prüfstand zu stellen, ist der Dialog mit den Stakeholdern. Um den Einfluss und die Anforderungen dieser interessierten Parteien an das Unternehmen ermitteln und beurteilen zu können, aktualisiert die BRP regelmäßig die Stakeholderanalyse. Folgende wesentliche Stakeholder sind aktuell definiert worden:

- Kunden
- Lieferanten, Dienstleister
- Eigentümer, Shareholder
- Geschäftsführer
- Mitarbeiter
- Aufsichtsrat
- Gesetzgeber
- Behörden

Über eine Interessensanalyse sind die Einflussmöglichkeiten auf die Anforderungen der Stakeholder bewertet worden. Eine Risikobewertung erfolgt entsprechend mit dem jährlichen Risk Assessment.



Stakeholderanalyse der BRP, Stand 2020

Der Dialog und Interessensaustausch mit unseren Stakeholdern, der Wirtschaft, Politik und Gesellschaft ist der BRP wichtig. Aus diesem Grunde werden Mitgliedschaften in verschiedenen Verbänden und Organisationen gepflegt.

Zu den Mitgliedschaften gehören (Auswahl):

- DIN Deutsches Institut für Normung e.V. (Berlin)
- VDA Verband der Automobilindustrie (Germany)
- Wirtschaftsverband der dt. Kautschukindustrie e.V. (wdk Frankfurt)
- Verband der Metallindustriellen (Niedersachsenmetall Hannover)
- Verband der Automobilindustrie (VDA QMC – Qualitätsmanagement Center)
- Deutsche Kautschuk Gesellschaft e.V. (DKG Frankfurt)
- Deutsches Institut für Kautschuktechnologie e.V. (DIK Hannover)
- Verband technische Kunststoff-Produkte e.V. (GKV/Tec Part Frankfurt)
- Forschungsverbund ZWT e.V. (ZWT=Zentrum für Werkstoffe und Technik)
- Regionalrat Wirtschaft Rhein Hunsrück e.V. (Simmern)
- VEM Die Arbeitgeber e.V. (Simmern – Koblenz)

3.3 Kundenzufriedenheitsanalysen

(GRI 102-42, 102-43, 102-44, 412-1

1. **Kundenzufriedenheitsanalysen**

Ein wichtiges Instrument, um das Feedback der Kunden einzuholen, sind Kundenzufriedenheitsanalysen.

Verfahren zur Beurteilung und Aufrechterhaltung der Kundenzufriedenheit sind beispielsweise monatliche Auswertungen der Kundenportale sowie interne Messungen der Fehlerkosten und der Liefertreue. Auszeichnungen und Nominierungen von Kunden sind auch wichtige Kriterien für Kundenzufriedenheit.

Die BRP führt regelmäßig eine Kundenzufriedenheitsbefragung durch. Hierbei werden die Kunden per E-Mail gebeten, an einer anonymen Online-Befragung teilzunehmen. Bei dieser können die Kunden ihre Kontaktdaten freiwillig angeben, wenn ein direktes Feedback auf die Antworten gewünscht wird.

Die Befragung bezieht sich auf die Zufriedenheit der Kunden in den folgenden fünf Bereichen der BRP: Forschung & Entwicklung, Vertrieb, Projektmanagement, Logistik und Qualität. Vorab werden noch einige allgemeine Fragen gestellt und am Ende werden freiwillige personenspezifische Fragen gestellt, die zur Erstellung so genannter „Persona"-Profile dienen.

Im Berichtszeitraum wurde keine Kundenzufriedenheitsbefragung durchgeführt. Deshalb verweisen wir auf die letzte Kundenzufriedenheitsbefragung im Jahr 2021, wonach 1.136 Kunden aus verschiedenen Bereichen befragt wurden: 158 haben die Befragung vollständig beantwortet. Die Abschlussrate lag somit bei rund 14 Prozent. Die Befragung hat folgende wesentliche Resultate ergeben: Mit 145 von 158 Teilnehmern ist der größte Anteil zufrieden (91 Prozent) und 13 Teilnehmer sind nicht zufrieden mit der Performance der BRP.

Unsere unternehmerische Verantwortung

Die Einhaltung von gesetzlichen und behördlichen Anforderungen sowie ein integres und verantwortungsvolles Verhalten bei der Führung unserer Geschäfte sind unverzichtbarer Bestandteil des unternehmerischen Erfolgs. Die BRP berücksichtigt die Grundprinzipien des Deutschen Corporate Governance Kodex und orientiert ihr Handeln an den wesentlichen internationalen Richtlinien zu Menschenrechten und Arbeitsbedingungen wie beispielsweise an den OECD-Leitsätzen (OECD = Organisation for Economic Co-operation and Development) für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen.

Jeder Mitarbeiter ist verpflichtet, durch sein eigenes Verhalten zu einer rechtskonformen und integren Führung der Geschäfte von BRP beizutragen. Unsere zentralen Unternehmenswerte sind für unsere Mitarbeitenden in den Unternehmensvorgaben und -politiken verbindlich festgeschrieben. Wir bekennen uns darin zu einer nachhaltigen Entwicklung, zu fairem Marktverhalten und zur Bekämpfung von Korruption.

"Wir tragen die Verantwortung für unsere Produkte und unsere Arbeit und deren Auswirkung sowohl auf unsere Mitarbeiter als auch auf die Gesellschaft, unsere Geschäftspartner und die Umwelt. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, müssen wir alle rechtskonform, aufrichtig und verantwortungsvoll handeln."

4.1 Unsere Verantwortung gegenüber dem gesellschaftlichen Umfeld

4.1.1 Ethik und Integrität

(GRI 102-16, GRI 102-17, GRI 103-1, GRI 103-2, GRI 307-1, GRI 407-1, GRI 408-1, GRI 409-1, GRI 414-1, GRI 414-2, GRI 419-1)

BRP bekennt sich ohne Einschränkungen zu den Prinzipien des fairen und freien Wettbewerbs als elementaren Bestandteil der marktwirtschaftlichen Ordnung. Die BRP legt Wert auf die Einhaltung von Grundsätzen, Werten sowie Verhaltensstandards und -normen (Verhaltens- und Ethikkodizes). Hierfür gilt der Code of Conduct für Mitarbeiter und Geschäftspartner. Zudem verpflichtet sich die BRP darin zu einer nachhaltigen Entwicklung, zu fairem Marktverhalten sowie zur Bekämpfung von Korruption und bekennt sich zu grundlegenden Prinzipien bezüglich Menschenrechte und Arbeitsbedingungen, beim Qualitäts- und Umweltmanagement sowie bei der Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter.

Die BRP stellt sicher, dass geltende Richtlinien und Verfahren auch bei externen Parteien wie Joint Ventures und Tochtergesellschaften Anwendung finden durch: Monatliches Berichtswesen, Gesellschafterversammlungen, Schulungen (HQ an Tochtergesellschaften), weltweite Vorgaben wie Politiken, Group Procedures und bei Lieferanten durch die Verwendung von definierten Lieferantenfreigabeverfahren (Approved Supplier List) und Lieferantenaudits.

Behördliche Anordnungen und anhängige Rechtsverfahren aufgrund umweltrelevanter Vorfälle wurden im Berichtszeitraum an keinem der Standorte der BRP gemeldet.

4.1.2 Korruption
(GRI 205-1, GRI 205-2, GRI 205-3, GRI 206-1, GRI 415-1)

Die BRP toleriert in der weltweiten Geschäftstätigkeit keinerlei Form von Korruption. Allen Mitarbeitern ist im geschäftlichen Verkehr sowohl das direkte als auch das indirekte Fordern, Annehmen, Anbieten oder Gewähren von Vorteilen verboten, wenn dadurch Geschäftsabläufe in unzulässiger Weise beeinflusst werden sollten oder auch nur ein derartiger Eindruck entstehen könnte.
Unsere Whistleblowing-Politik ist darauf ausgerichtet, transparente Geschäftsaktivitäten zu fordern und zu fördern. Zum Schutz vor unternehmensschädigendem Verhalten, zur Vorbeugung gegen Kriminalität und zum Schutz der Beschäftigten ist jeder Mitarbeiter aufgerufen, Straftaten, Missstände und besondere Risiken betriebsintern anzuzeigen.

Eine Antikorruptions- und Ethik-Eskalationspolitik sind in allen Standorten eingeführt. Um diese Compliance Grundsätze wirkungsvoll und nachhaltig verfolgen zu können, werden die Mitarbeiter durch eine weltweit implementierte Compliance Organisation unterstützt.

Neben dem Compliance Officer im Headquarter sind an jedem Standort Ansprechpartner für fachspezifische Schulungen sowie allgemeine Compliance Themen benannt worden, die Compliance Delegates. Sie bieten vor Ort Beratung und Unterstützung für Führungskräfte und Mitarbeiter an. Compliance-Verstöße können offen oder in anonymisierter Form an den Compliance Officer oder die Delegates gemeldet werden. Weiterhin sind die Compliance Delegates für die Erstellung eines regelmäßigen Berichts sowie für die unverzügliche Meldung von festgestelltem Fehlverhalten an den Compliance Officer verantwortlich. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt keine Compliance Vorfälle registriert. Durch weltweit gültige Grenzen im Genehmigungsverfahren wird zudem sichergestellt, dass Spenden und Sponsoring (Geld- und Sachzuwendungen) nicht als verschleierte Form der Bestechung verwendet werden. Die komplette Führungsebene wird regelmäßig im Hinblick auf Korruptionsbekämpfung geschult. Ein Basis-Training aller Mitarbeiter zu den Compliance Prozessen der BRP wird regelmäßig durch die Compliance Delegates weltweit durchgeführt.

Die BRP unterstützt keine politischen Angelegenheiten.

Im Berichtszeitraum gab es keine Verfahren zu wettbewerbswidrigen Verstößen oder Verhalten gegen das Kartellrecht.

4.2 Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern
(GRI 102-17, GRI 406-1)

Die BRP nimmt ihre gesellschaftliche und soziale Verantwortung sehr ernst. Die Einhaltung von gesetzlichen und behördlichen Anforderungen ist uns ebenso wichtig wie die Einhaltung von Menschenrechten und fairen Arbeitsbedingungen. Deshalb orientieren wir unser Handeln an den wesentlichen internationalen Richtlinien zu Menschenrechten und Arbeitsbedingungen, wie beispielsweise an den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte.

Im Einklang mit den Regelungen der Vereinten Nationen zu Menschen- und Kinderrechten hält die BRP das Mindestalter für Beschäftigte ein und lehnt jegliche Form von Kinderarbeit ab. Dieser Grundsatz gilt

insbesondere für die schlimmsten Formen der Kinderarbeit, die ihre Gesundheit, Sicherheit und Sittlichkeit bedrohen.
Weiterhin muss jede Arbeitsleistung innerhalb der BRP freiwillig erbracht sein. Wir dulden keinerlei Form der Zwangsarbeit und setzen uns für die Abschaffung dieser und der Sklaverei ein.
Bei uns im Unternehmen sind ausschließlich Persönlichkeit, Fähigkeit, Leistung und Eignung entscheidend. Deshalb tolerieren wir keine Diskriminierung aufgrund von Hautfarbe, Geschlecht, Religion, Alter, Staatsangehörigkeit, sozialer und ethnischer Herkunft, Behinderung, Weltanschauung, sexueller Orientierung oder politischer sowie gewerkschaftlicher Betätigung. Auch die Rechte von Minderheiten wie beispielsweise indigener Völker werden gewahrt und Verletzungen dieser Rechte verhindert.
Diese Prinzipien gelten für die Einstellung neuer Mitarbeiter, für Mitarbeiter im bestehenden Arbeitsverhältnis sowie für das berufliche Fortkommen unserer Beschäftigten.

Die BRP befürwortet die Rechte aller Mitarbeiter, Arbeitnehmervertretungen zu bilden und Kollektivverhandlungen zu Arbeitsbedingungen zu führen. Auch bei strittigen Diskussionen ist es unser Ziel, vertrauensvoll und konstruktiv mit den jeweiligen Arbeitnehmervertretungen zusammenzuarbeiten, um tragfähige Lösungen für alle Beteiligten zu erreichen. Wir dulden weder Bevorzugung noch Benachteiligung aufgrund von Zugehörigkeit bzw. Nichtzugehörigkeit zu einer Arbeitnehmervertretung und unseren Beschäftigten drohen durch ihr Engagement in einer solchen keinerlei Strafen.

Eine ungleiche Behandlung von Mitarbeitern wegen des Geschlechts, der Rasse, einer Behinderung, der Herkunft, der Religion, des Alters oder wegen der geschlechtlichen Ausrichtung erfolgt bei BRP im Berichtszeitraum nicht.

4.2.1 Neueinstellungen und betriebliche Leistungen

(GRI 102-41, GRI 201-3, GRI 401-1, GRI 401-2, GRI 402-1)

Um die Automobilwelt von morgen zu gestalten, ist die BRP auf engagierte und qualifizierte Mitarbeiter angewiesen. Im Vergleich der Gesamtanzahl der Arbeitsverträge wurden im Berichtszeitraum 2022 und 2023 weltweit mehr Neueinstellungen vorgenommen als im vorigen Berichtszeitraum (2020 und 2021).

Wir wollen unseren Mitarbeitern ein Arbeitsumfeld bieten, das auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist und in dem sie sich wohl fühlen. Nur so kann es gelingen, Mitarbeiter langfristig an die BRP zu binden und neue dazu zu gewinnen. Deshalb fördern wir aktiv die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben und berücksichtigen bei der Arbeitszeit- und Pausengestaltung sowohl betriebliche als auch individuelle Bedürfnisse. Im Rahmen von Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen bieten wir unseren Mitarbeitern flexible Arbeitszeitmodelle inkl. Regelungen zum mobilen Arbeiten, um eine ausgewogene Work-Life-Balance zu ermöglichen.

Weiterhin bieten wir für alle Mitarbeiter faire Entgelte und halten uns an gesetzlich geltende Mindestentgelte sowie tarifliche Vereinbarungen. Als Unternehmen, das seine Beschäftigten maßgeblich als einen zentralen Erfolgsfaktor für dessen Fortbestand ansieht, wollen wir unseren Beschäftigten auch im Marktvergleich eine attraktive Vergütung mit ergänzenden Zusatzleistungen bieten. Hierzu zählen unter anderem betriebliche Mobilitätsangebote wie E-Bike Leasing, eine betriebliche Altersvorsorge, Mitarbeiterrabatte bei Handelspartnern, Firmenveranstaltungen und -fitness.

Der Erhalt und die Förderung von Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Arbeitszufriedenheit unserer Mitarbeiter sind zentrale Gebote unseres unternehmerischen Handelns. Mit gesundheitsförderlichen Maßnahmen wie beispielsweise betrieblichen Gesundheitstagen, der Teilnahme an Aktionen wie „Mit dem Rad zur Arbeit", Zahnvorsorgeuntersuchungen oder Grippeschutzimpfungen trägt die BRP zum Erhalt der Gesundheit der Beschäftigten bei.

4.2.2 Aus- und Weiterbildung

(GRI 404-1, GRI 404-2, GRI 404-3, GRI 412-2)

Unsere Mitarbeiter und ihre Fähigkeiten bestimmen maßgeblich den Unternehmenserfolg. Deshalb fordert und fördert die BRP das Lebenslange Lernen bei allen Beschäftigten.

Ausgehend von den individuellen Bedürfnissen bieten wir unseren Mitarbeitern eine Vielzahl an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und entwickeln kontinuierlich neue Angebote, um den wechselnden Arbeitsanforderungen gerecht zu werden. Hierbei achten wir entsprechend dem Konzept der beruflichen Handlungskompetenz auf die ganzheitliche Förderung von fachlichen, sozialen, methodischen und personalen Kompetenzen. Durch unsere umfangreichen Qualifizierungsmöglichkeiten sichern wir nicht nur langfristig die Leistungs- und Beschäftigungsfähigkeit, sondern auch die Zufriedenheit der Belegschaft.

Weiterbildungen bietet die BRP in den folgenden Themenfeldern an:

- Technische Fachseminare
- Kaufmännische Fachseminare
- Produktionstechnik
- Sozialkompetenz
- Qualitätsmanagement
- Sprachen
- Software und IT
- Umwelt und Arbeitssicherheit
- Brandschutz
- Erste Hilfe
- Projektmanagement
- Führung
- Arbeitsmethodik
- Compliance
- Informationsschutz und -sicherheit

Die Mitarbeiter an den deutschen Standorten haben im Durchschnitt für die Aus- und Weiterbildung in den Jahren 2022 und 2023 folgende Stundenzahl aufgewendet:

	2022	**2023**
Weiterbildungsstunden gesamt	5.360	3.290
Davon Anteil weiblicher Mitarbeiter	626 (11,7 %)	299 (9,1 %)
Davon Anteil männlicher Mitarbeiter	4.734 (88,3 %)	2.991 (90,9 %)
Durchschnittliche Stundenzahl pro Mitarbeiter in Deutschland	3,50	2,38

Die Bildungspartizipation der Frauen und Männer war in etwa gleich hoch und entsprach dem Geschlechterverhältnis in der Belegschaft. Im Jahr 2022 bestand diese in Deutschland zu 13,1 Prozent aus Frauen und 86,9 Prozent aus Männern und im Jahr 2023 zu 13,4 Prozent aus Frauen und 86,6 Prozent aus Männern.
Im Vergleich zu den Vorjahren ist die Anzahl der Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter in den Jahren 2022 und 2023 signifikant gesunken. Diese Reduktion der Stunden lässt sich überwiegend auf die großen Restrukturierungen und Umstrukturierungen der deutschen Standorte zurückführen.

4.2.3 Mitarbeiterstruktur

(GRI 202-1, GRI 202-2, GRI 405-1)

Die weltweite Altersstruktur der Mitarbeiter stellt sich folgendermaßen dar (Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres

MITARBEITER KENNZAHLEN	2023	2022	2021	2020	2019
MITARBEITER WELTWEIT (VERTRÄGE)	**3.652**	**3.883**	3611	3632	3814
MÄNNLICH	**2.878**	**3.086**	2914	2928	3078
WEIBLICH	**774**	**797**	697	704	736
MITARBEITER MIT VOLLZEITARBEITSVERTRÄGEN	**3.469**	**3.682**	3329	3411	3473
IN %	**94,99%**	**94,82%**	92,19	93,92	91,06
MITARBEITER MIT UNBEFRISTETEN ARBEITSVERTRAGEN	**3.455**	**2.947**	2782	2753	2861
IN %	**94,61%**	**75,89%**	77,04	75,80	75,01
ALTERSSTRUKTUR					
16 – 29	**376**	**376**	369	402	569
30 – 49	**2.246**	**2.353**	2127	2083	2242
49 – 65	**1.023**	**1.144**	1107	1136	995
66+	**7**	**10**	2	5	8
ARBEITSUNFÄLLE					
ANZAHL	**28**	**32**	35	31	53
ARBEITSUNFÄHIGKEITSTAGE	**892**	**768**	771	872	968
ARBEITSUNFÄHIGKEIT JE 1000 MA	**249**	**204**	202	216	237
MA-ZAHL (JAHRESENDSTAND)	**3.578**	**3.756**	3814	4039	4085
TEILNAHMEQUOTE MITARBEITERBEFRAGUNG	N/A*	N/A*	N/A*	N/A*	N/A*

Die überwiegende Anzahl der Führungskräfte am Headquarter in Damme wurde "lokal" angeworben. Führungskräfte sind Mitarbeiter mit disziplinarischer und fachlicher Weisungsbefugnis. "Lokal" definieren wir Mitarbeiter, die in einem Radius von 100 km um das Headquarter entfernt wohnen.
Der wesentliche Anteil der Belegschaft ist an den deutschen Standorten beschäftigt. Hier werden die Vergütungsbestandteile nach den jeweiligen gesetzlichen und tariflichen Vorgaben umgesetzt. So stellt in Deutschland das geltende Entgelttransparenzgesetz die rechtliche Grundlage dar.

4.2.4. Arbeits- und Gesundheitsschutz
(GRI 403)

BRP setzt sich für die Arbeitssicherheit und Gesundheit ein.

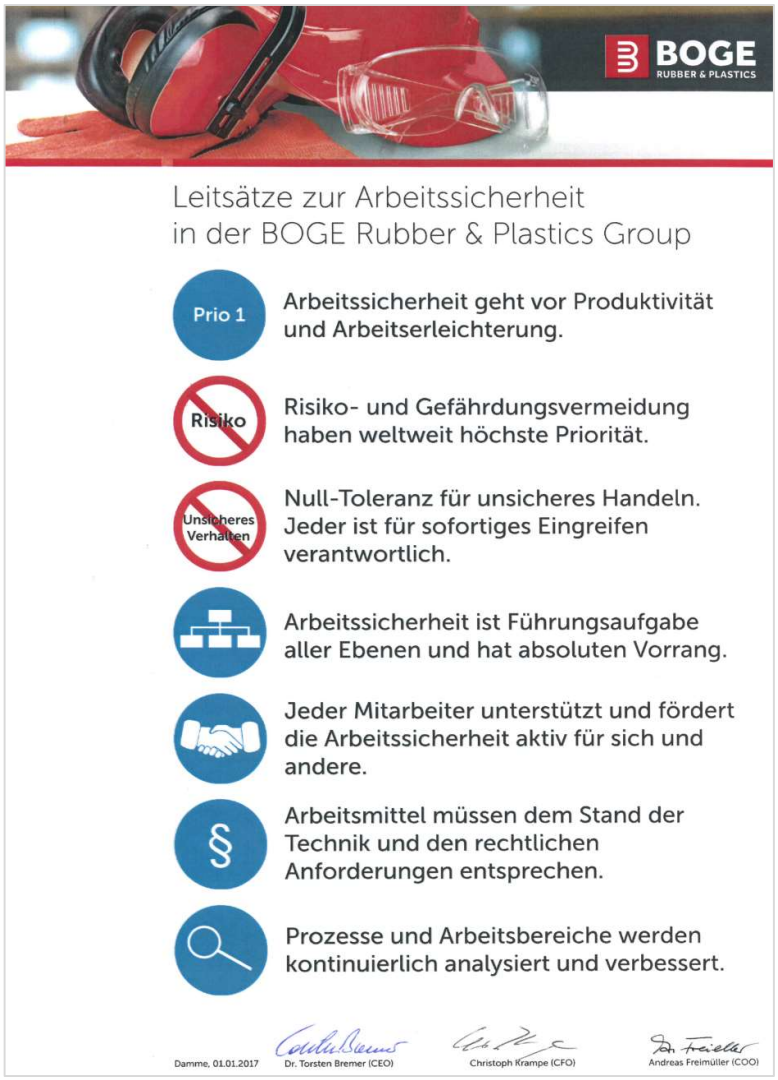
Die Sicherheit am Arbeitsplatz sowie der Erhalt und die Förderung der Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter haben weltweit höchsten Stellenwert. Arbeitsprozesse werden sicher und ergonomisch gestaltet, um arbeitsbedingte Gefährdungen, Unfälle und Erkrankungen zu vermeiden. Dies wird jährlich extern geprüft und zertifiziert. Dabei gilt das Prinzip der ständigen Verbesserung mit dem Ziel, das Arbeitsschutzmanagementsystem zu optimieren.

Risiko- und Gefährdungsvermeidung haben höchste Priorität. Regelmäßig werden die Risiken und Gefährdungen in Prozessen und an Arbeitsplätzen beurteilt, die notwendigen Maßnahmen getroffen und die Wirksamkeit der Umsetzung überprüft. Dabei werden unter anderem Aspekte wie die Maschinensicherheit, die Ergonomie am Arbeitsplatz, die Notfallvorsorge, den Umgang mit Gefahrstoffen und den Einfluß von Lärm berücksichtigt.

Bei der Planung von Arbeitsprozessen und Beschaffung von Anlagen, Arbeitsstoffen und Arbeitsmitteln spielen Arbeits- und Gesundheitsschutzkriterien sowie deren Standards eine grundlegende Rolle.

Hierfür entwickelt die BRP über einen Lenkungsausschuss unternehmensweite Ziele, überprüft und bewertet regelmäßig den Fortschritt und ergreift bei Abweichungen angemessene Maßnahmen. Die spezifischen Arbeits- und Gesundheitsschutzrisiken und -chancen werden innerhalb der Organisation ermittelt, geprüft und bewertet; die Maßnahmenpriorität und Rangfolge ist nach dem Prinzip - Beseitigung, Substitution, Technik, Organisation, Persönlich - festgelegt.

Die BRP prüft und hält die geltenden internationalen und nationalen Vorschriften, normativen Anforderungen und den Stand der Technik für Arbeits- und Gesundheitsschutz ein. Darüber hinaus werden sach- und themengerechte Mindeststandards als verbindliche technische Liefervorschriften und Sicherheitsstandards sowie Leitlinien zum Arbeits- und Gesundheitsschutz, die meist über die gesetzlichen Regelungen hinausgehen, erarbeitet.



Die Führungskräfte sind für den Arbeits- und Gesundheitsschutz ihrer Mitarbeiter verantwortlich. Im Rahmen ihres Zuständigkeitsbereiches stellen sie sicher, dass gefährdungsgerechte Schutzmaßnahmen für Anlagen, Stoffe, Tätigkeiten und Verfahren implementiert und aufrechterhalten werden. Außerdem informieren und unterweisen sie ihre Mitarbeiter regelmäßig. Sie nehmen die Prävention als einen wichtigen Teil ihrer Führungsaufgabe wahr und gehen mit gutem Beispiel voran. Geschäftsführung und Standortleitung lassen sich regelmäßig über die Rechtskonformität sowie über den aktuellen Stand und die Leistung im Arbeits- und Gesundheitsschutz informieren.

Die Mitarbeiter werden beim Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie bei der Weiterentwicklung sicherer und gesunder Arbeitsplätze und Prozesse eingebunden. Sie werden regelmäßig qualifiziert und motiviert, damit jeder einzelne sich seiner Verantwortung für sich, für andere und sein Umfeld bewusst ist. Ideen und Verbesserungsvorschläge der Mitarbeiter werden gefördert. Zusätzlich arbeiten die Arbeitnehmervertretungen aktiv und vertrauensvoll an der Ausrichtung und Umsetzung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes mit.

Die BRP erwartet von den Zulieferern, Fremdfirmen, Besuchern und Dienstleistern die Einhaltung der jeweils gültigen Arbeits- und Gesundheitsschutzanforderungen. Der offene Dialog mit Behörden und interessierten Kreisen vor Ort wird gesucht. Über Arbeits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen wird offen informiert.

Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Ausschuss für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
(GRI 403-1, GRI 403-4)

Der Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Ausschuss für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ist in der Zentrale in Damme als weltweiter Lenkungsausschuss tätig. Zudem gibt es regelmäßige weltweite "Environment / Health / Safety-Meetings" an den Standorten.
In den Arbeitssicherheits-Ausschüssen sind die Führungskräfte, Arbeitsmediziner, Arbeitssicherheits-Fachkräfte und Arbeitnehmervertreter anwesend.

Hinsichtlich Vereinbarungen (lokal oder global) zur Gesundheit am Arbeitsplatz gelten die gesetzlichen Vorgaben sowie die unternehmensinternen Regelungen und Vorgaben.

4.2.5 Unfälle, Verletzungen und Berufskrankheiten
(GRI 403-2, GRI 403-3)

Als Regelwerk zur Aufnahme und Angabe von Unfallstatistiken werden die Zertifizierungs- und Bewertungssysteme nach ISO 45001 verwendet.

Im Jahr 2023 sind die Unfallzahlen im Vergleich zum Jahr 2022 niedriger. Der Anstieg der Unfallzahlen im Jahr 2022 im Vergleich zu 2021 ist darauf zurückzuführen, dass es mehr Unfälle gab. Um die Mitarbeiter für dieses Thema mehr zu sensibilisieren, wurde Ende 2022/Anfang 2023 ein Rollout der Plakataktion zum sicheren Verhalten Arbeitsplatz initiiert. Die höhere Anzahl der Arbeitsunfähigkeitstage resultiert daraus, dass es mehr Unfälle gab, bei denen die Anzahl der Genesungstage bzw. Ausfalltage höher war.

Die folgende Übersicht zeigt den jährlichen Vergleich der Anzahl von Arbeitsunfällen und Arbeitsunfähigkeitstagen. Ab dem Jahr 2021 werden Maßnahmen aus Beinahe-Unfällen abgeleitet.

Art	2023	2022	2021
Arbeitsunfälle	29	32	25
Arbeitsunfähigkeitstage	920	768	559
Arbeitsunfälle je 1000 Mitarbeiter	7,25	8	6,9
Mitarbeiterzahl (zum Stichtag 31.12.)	3957	4002	3611
Werke	11	11	11

4.3 Unsere Verantwortung für unsere Produkte und unsere Kunden
(GRI 102-2, GRI 416-1, GRI 417-3, GRI 418-1, GRI 419-1)

Die Unbedenklichkeit der eingesetzten Materialien sowohl in unseren Produkten als auch für unsere Produktionsprozesse ist eines der wesentlichen Unternehmensziele der BRP. Dies gilt sowohl für die zugekauften Ausgangsstoffe als auch für die Entsorgung von Abfällen, wenn die Abfallvermeidung nicht umgesetzt werden kann. Dabei achtet ein standortübergreifendes Team auf die Einhaltung der Unternehmensvorgaben zur Arbeitssicherheit und zum Umweltschutz.

Ferner überwacht ein Beauftragter für die Europäische Chemikalienverordnung (REACH) die Einhaltung der Vorgaben zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien.
Die BRP ist ständig um eine Schonung von Ressourcen bei der Entwicklung neuer Artikel bemüht. Ein Aspekt bezieht sich dabei auf eine materialschonende Auslegung auf Basis der Kundenforderungen. Das wird sowohl mit Hilfe der sogenannten Finite-Elemente-Methode als auch durch Qualifizierung neuer Materialien unterstützt. Darüber hinaus bewirkt die Verkürzung der Entwicklungszyklen durch einen stetig steigenden Anteil der Simulation am Entwicklungsprozess letztlich einen erheblichen Beitrag zu Energie- und Ressourcenschonung.

Auf die Globalisierung von Plattformen der Kunden reagiert die BRP zudem mit der Verwendung von Gleichteilen sowie der Umsetzung von Baukästen, die ebenfalls zur Reduzierung der Entwicklungszyklen und damit zur Ressourcenschonung beiträgt.

Ein zweiter Gesichtspunkt ist die kontinuierliche Weiterentwicklung der Fertigungsprozesse, die ebenfalls einen starken Einfluss auf die Gestaltung der Komponenten und Systeme hat. Auch hier wird die Simulation zur Optimierung und zur Verkürzung der Entwicklungszeit genutzt.

4.4 Unsere Verantwortung gegenüber unseren Lieferanten

Nachhaltiges Material- und Lieferantenmanagement
(GRI 103-1; GRI 103-2, GRI 103-3, GRI 308-1, GRI 308-2)

Grundsätzliches Ziel unserer Beschaffungsmarktpolitik ist die partnerschaftliche und nachhaltige Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten. Grundlage einer jeden Aktivität ist die jeweils aktuelle „Freigegebene Lieferantenliste". Bei der Lieferantenauswahl suchen wir Partner, die gemeinsam mit uns über die gesamte Laufzeit Beträge zur Optimierung der gesamten Wertschöpfungskette leisten.

Entsprechend der Kernstrategie des Einkaufs, seiner Vision und Mission ist ein werthaltiges und nachhaltiges Material- und Lieferantenmanagement ein wesentlicher Erfolgsfaktor für das Erreichen der Kundenanforderungen und der Kundenzufriedenheit. Weltweit sind ca. 74 Spezialisten zur Absicherung von Qualität, Kosten und Terminen im Einkauf tätig.
In Zusammenarbeit mit den Lieferanten erwartet die BRP, dass sie Verantwortung für ihr Produkt und die gesamte Lieferkette übernehmen. Zu einer erfolgreichen Partnerschaft gehört für die BRP, dass die Lieferanten sich aktiv in den Produktentwicklungsprozess einbringen, über eine hohe Innovationsfähigkeit verfügen und gemeinsam neue Märkte erschlossen werden können. Bei der Auswahl der Lieferanten spielt die Leistung hinsichtlich der Aspekte Kosten, Innovationsfähigkeit, Qualität und Versorgungssicherheit eine zentrale Rolle.

In der globalen ASL (Approved Supplier List) sind alle Lieferanten der BRP gelistet. Inhaltlich wird hier dokumentiert, welche Kenntnisse die Lieferanten haben und in welchen Produktgruppen sie liefern. Grundlage für die Aufnahme eines Lieferanten auf die globale ASL der BRP ist die uneingeschränkte Akzeptanz des Code of Conduct, der die BRP-Compliance-Regeln als wesentlichen Bestandteil enthält. Neben einer jährlichen Selbstauskunft der Lieferanten werden die Zertifikate und die finanziellen Kennzahlen der Lieferanten hinsichtlich des Ausfallrisikos regelmäßig überprüft.

Neue Lieferanten in der Lieferantenkette werden gemäß den BRP-spezifischen Aufnahmekriterien geprüft und freigegeben. Ein Umweltzertifikat nach ISO 14001 wird dabei ausdrücklich erwünscht und unterstützt den Freigabeprozess des Lieferanten. Durch die Zertifizierung und die permanente Aufrechterhaltung des Zertifikates erhält der Lieferant in der regelmäßigen BOGE-Lieferantenbewertung ein besseres Ergebnis.

Anteil der Lieferanten mit Umweltzertifikat Stand 2023 (zum Vergleich Zahlen aus 2021 in Klammern dargestellt):

Region	Anzahl Lieferanten	davon mit ISO 14001	in % zum Umsatz
Deutschland	231 (239)	169	79
Rest Europa	135 (128)	103	90
Asien	147 (139)	96	69
Amerika	109 (106)	44	38

Reduzierung der Umweltbelastungen durch lokale Beschaffung
(GRI 204-1)

Innerhalb der BRP-Einkaufsstrategie wird das „local to local" Prinzip verfolgt.
Dies ermöglicht eine Reduzierung von Logistikkosten und zielt auf die Reduzierung der Umweltbelastungen durch Vermeidung von nicht-produktiven Logistikleistungen ab.

Im Berichtszeitraum wurden im Bereich Nichtproduktionsmaterial ca. 93 Prozent durch die regionalen Einkaufsorganisationen beschafft. Für den Bereich Produktionsmaterial wurden für die regionalen Einkaufsorganisationen folgende Anteile für eine lokale Beschaffung ermittelt:

Europa:	94 %	(in 2021: 95 %)
Asien:	93 %	(in 2021: 90 %)
Amerika:	65 %	(in 2021: 65 %)

Umwelt/ Energie

(GRI 103-1, GRI 103-2, GRI 103-3)

5.1 Wir nehmen Rücksicht auf Umwelt und Natur

Als weltweit agierendes Unternehmen unterliegt die BRP im Bereich Umwelt einer Vielzahl von nationalen, regionalen und branchenspezifischen Gesetzen, Vorschriften und Richtlinien.

Wir nehmen Rücksicht auf die natürliche Lebensgrundlage unseres Planeten und engagieren uns für die Ressourcenschonung und Reduzierung der Umweltbelastung. Dieses Bekenntnis zu einem nachhaltigen Umweltschutz ist in den Unternehmensleitlinien verankert und bildet die Grundlage für unsere Arbeit.

Daraus ergeben sich folgende Grundsätze:
Wir setzen unsere Umwelt- und Energieziele im Rahmen unserer Managementsysteme sowie mit Hilfe der erforderlichen Informationen und Ressourcen weltweit um. Wir überprüfen die vereinbarten umwelt- und energiebezogenen Leistungen kontinuierlich und ergreifen bei Abweichungen die notwendigen Maßnahmen, um unsere Umwelt- und Energieziele zu erreichen.

Wir sehen uns verpflichtet, unsere Prozesse möglichst energie- und ressourceneffizient zu gestalten und Umweltbelastungen durch unsere Tätigkeiten auf ein Minimum zu reduzieren. Wir stellen durch geeignete Maßnahmen sicher, dass umweltschädigende Ereignisse vermieden und im Schadensfall deren Auswirkungen begrenzt werden.

Wir wollen Vorbild im Umgang mit der Umwelt und deren Ressourcen sein. Dabei verpflichten wir uns, die jeweils geltenden rechtlichen Anforderungen und anderen relevanten Verpflichtungen nicht nur zu erfüllen, sondern arbeiten darüber hinaus an der weltweiten Umsetzung weitergehender interner Standards.
Um die umwelt- und energiebezogene Leistung zu verbessern, sehen wir uns verpflichtet, das vorhandene Umwelt- und Energiemanagementsystem durch geeignete Maßnahmen fortlaufend zu verbessern.

Wir legen unsere Produkte und Prozesse möglichst energie- und ressourceneffizient aus. Dazu setzen wir bei Investitionen auf umweltfreundliche und energieeffiziente Technologien, Produkte und Dienstleistungen, die mindestens dem Stand der Technik entsprechen.

5.2 Effizienter Umgang mit Rohstoffen und Verpackungsmaterialien

(GRI 301-1, GRI 301-2, GRI 301-3)

Die BRP benötigt zur Herstellung ihrer Produkte jährlich unter anderem ca. (in Tonnen):

- 26.500 Bandmaterial (Stahl)
- 25.000 Aluminium Druckguss und Extrusionsware
- 17.500 Granulate (Kunststoff)
- 5.000 Vorprodukte für die Elastomerherstellung

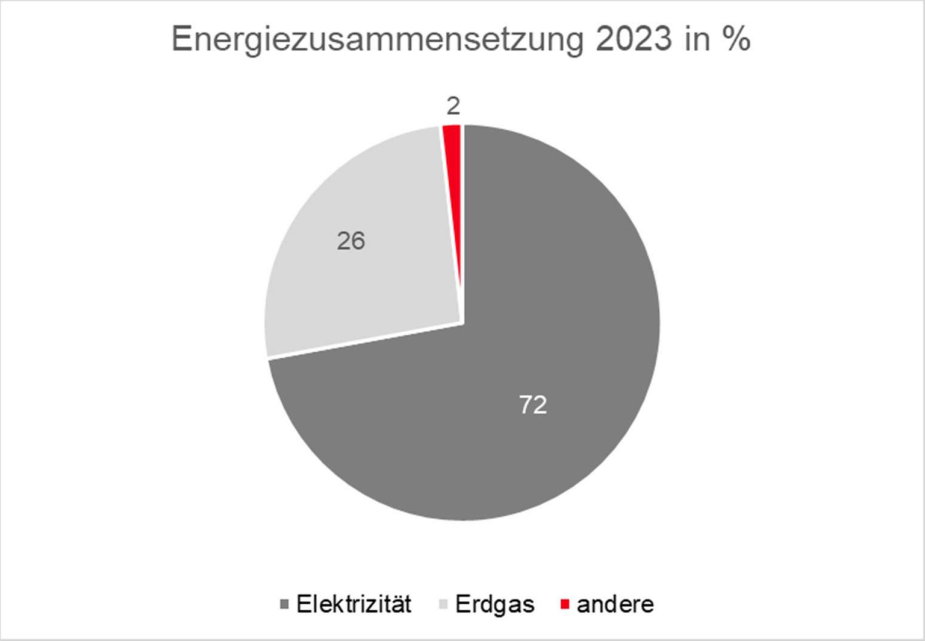
Im Bereich Bandmaterial und Aluminium Druckguss wird anteilig ein hoher prozentualer Anteil an Recyclingmaterial eingesetzt. Im Bereich der Granulate lässt sich aufgrund der Kundenanforderungen nur in begrenztem Umfang ein Recyclat verwenden.
Die Verpackungsmaterialien wurden in den vergangenen Jahren sukzessive reduziert und durch Mehrwegsysteme in einen ökologisch sinnvollen Kreislauf überführt. Es verbleibt noch ein geringer Anteil an Einweg-Verpackungsmaterial. Dieser Wert wird regelmäßig auf weitere Reduzierungspotentiale überprüft.

5.3 Energiemanagement
(GRI 302-1)

Für die BRP als Industrieunternehmen hat Energiemanagement eine hohe Bedeutung. Im Jahr 2023 wurde der Standort Wuxi in China nach ISO 50001 zertifiziert. Alle europäischen und chinesischen Standorte sowie die Standorte Hebron in USA und Sorocaba in Brasilien haben ein implementiertes und zertifiziertes Energiemanagementsystem nach ISO 50001.

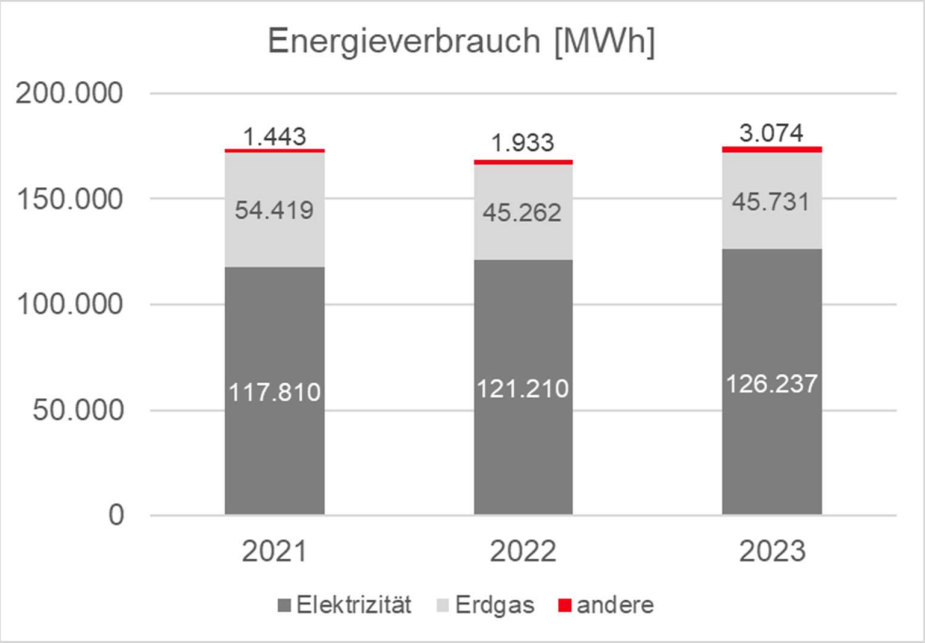
Die jährliche Senkung um 1,0 Prozent des spezifischen Energieverbrauchs - bezogen auf die Wertschöpfung des Unternehmens - wurde als Unternehmensziel definiert. Die Wertschöpfung lag im Jahr 2023 bei 308,04 Mio. Euro.

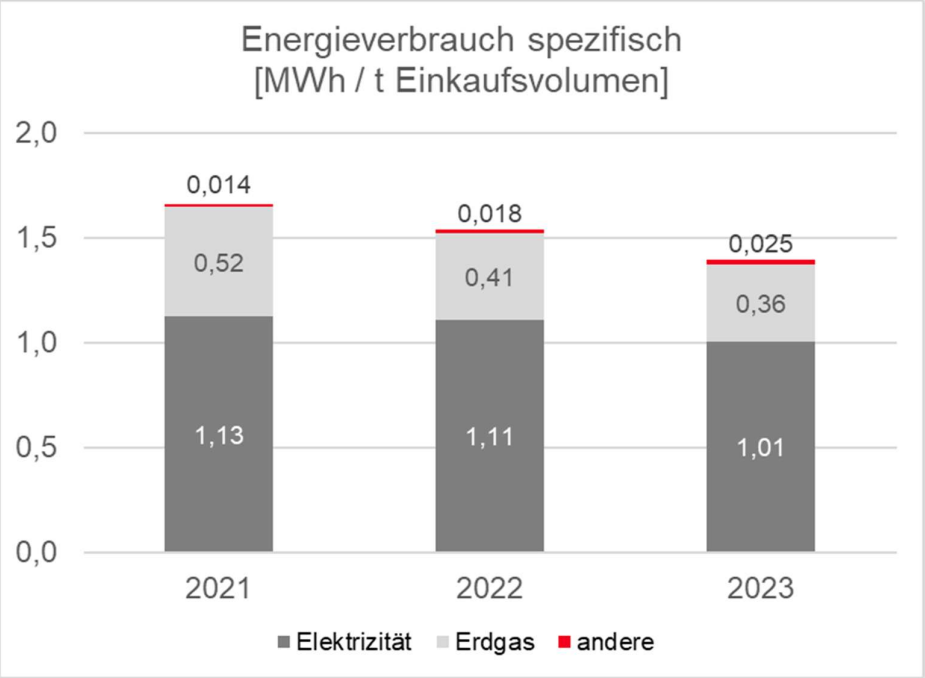
Rund 72 Prozent des Energieverbrauchs bei der BRP resultieren aus dem Strombezug. Daher spielen Energiebeschaffung und -verbrauch für die Produktionsstandorte eine wesentliche Rolle.



Die Energie wird hauptsächlich für Produktionsprozesse wie Vulkanisieren von Gummi, Betreiben von Hydraulikanlagen der Spritzgießmaschinen und Erzeugung von Druckluft benötigt. Ein weiterer

bedeutender Bereich des Energieverbrauchs ist mit Gebäude- und Infrastrukturmanagement verbunden, z. B. Heizung, Beleuchtung, Klimatisierung und Lüftung.
Der absolute Energieverbrauch ist im Jahr 2023 um ca. 6.638 MWh zum Vorjahr gestiegen. Dies entspricht einem Zuwachs von 4,0 Prozent. Grund dafür sind im Wesentlichen die Produktionssteigerung in Höhe von 14,5 Prozent. Der spezifische Energieverbrauch (MWh/t Einkaufsvolumen) ist hingegen bei Elektrizität und Erdgas gesunken.





Wir reduzieren Energieintensität
(GRI 302-3)

Die BRP ist daran interessiert, den Betrieb der Anlagen so effektiv wie möglich zu gestalten und damit die Energieintensität zu reduzieren. Die Senkung des spezifischen Energieverbrauchs pro Millionen Euro Wertschöpfung konnte im Jahr 2023 erreicht werden.

Maßnahmen zur Verringerung des Energieverbrauchs
(GRI 302-4, GRI 302-5)

Ein wesentliches Projekt zur Energieeinsparung wurde mit der Installation der neuen Hallenbeleuchtung (LED-Technik) an den deutschen Standorten sowie am chinesischen Standort Zhuzhou Projekte im Berichtszeitraum umgesetzt.

Erneuerbare elektrische Energie
(GRI 302-3)

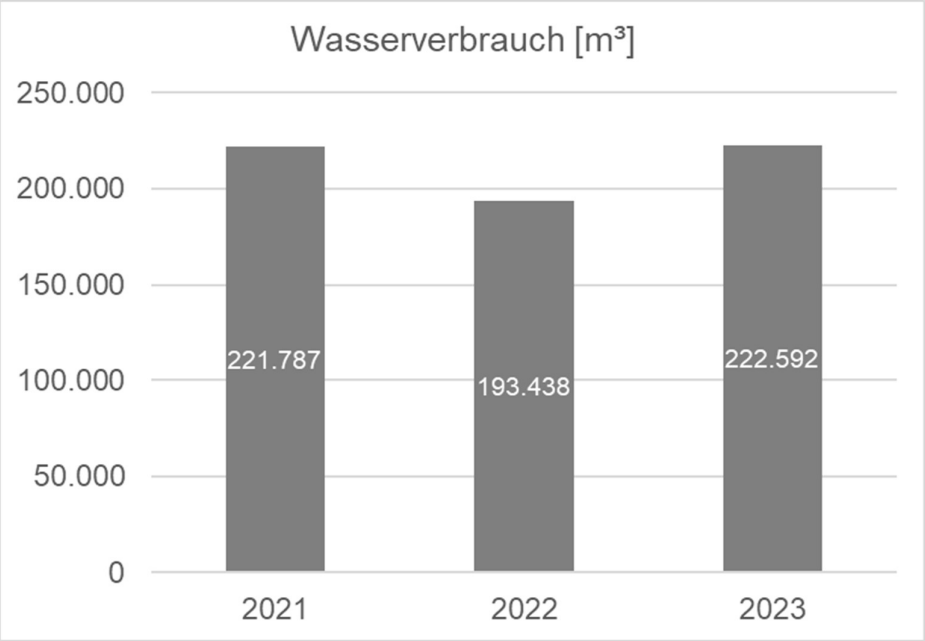
Neben den Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs ist die Nutzung erneuerbarer elektrischer Energie ein notwendiger und sinnvoller Beitrag zur Verringerung der CO_2-Belastung. Zu den heute genutzten Quellen zählen die Wind- und Solarenergie ebenso wie die Gewinnung aus Wasserkraft. Nuklear erzeugte Energie besitzt zwar ebenfalls eine erheblich reduzierte CO_2-Belastung. Aufgrund der ungeklärten Endlagerung radioaktiver Abfälle wird diese Energieform jedoch in der Automobilindustrie nicht als nachhaltig eingestuft. Je nach Land ist die politische Unterstützung und damit das Umsetzungspotenzial ebenso unterschiedlich wie die geographischen Rahmenbedingungen. Die folgende Tabelle zeigt die zeitliche Entwicklung der Nutzung erneuerbarer Energie je Land oder Provinz. Dabei ist ein Ziel, diese Anteile bis 2030 auf 100 Prozent zu erhöhen.

Location	2023	2022	2021	2020
Hebron	4,0%	4,0%	4,2%	4,2%
Sorocaba	90%	90%	100%	100%
Fontenay	100%	100%	100%	100%
Trnava	100%	100%	100%	0%
Qingpu	43,6%	30,0%	34,8%	30,9%
Zhuzhou	24,0%	46,5%	6,5%	6,5%
Wuxi	60,5%	0,63%	17,0%	0,5%
San Luis Potosi	0%	0%	0%	0%
Germany	58,9%	57,2%	65,6%	61,7%

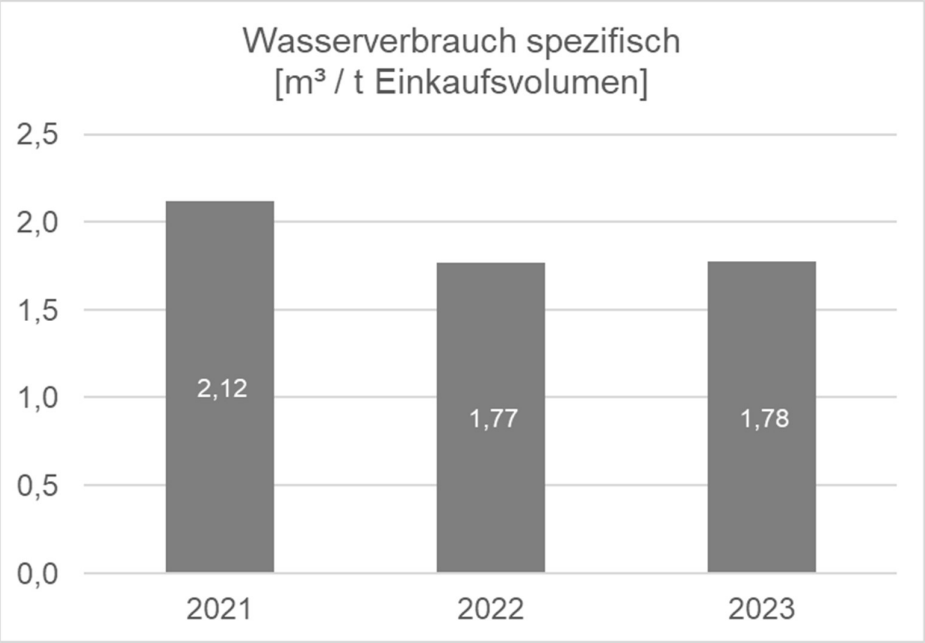
5.4 Wasserverbrauch
(GRI 303-1)

Der Wasserverbrauch wird an allen Standorten in der Produktion für die Oberflächenbehandlung, für Wasch-, Spül- und Reinigungsprozesse oder als Kühlwasser, zum größten Anteil aber als Sanitärwasser und Trinkwasser in allen Bereichen bestimmt. Das Ziel der BRP ist es, den spezifischen Wasserverbrauch bezogen auf die Wertschöpfung jährlich um 1,0 Prozent kontinuierlich zu senken. Um dieses Ziel zu erreichen, werden spezifische Projekte zur Wassereinsparung geplant sowie umgesetzt und die

Fortschritte auf Standort- und Gruppenebene über das Umweltmanagementsystem überwacht und gesteuert.
Am Standort Damme wurden zwei Verdunstungskühlanlagen stillgelegt, damit können pro Jahr bis zu 800 m^3 Frischwasser eingespart werden.
An Standorten mit Oberflächenbehandlungsanalgen, wo zugekaufte Metallteile gereinigt werden, wurde ein Einsparpotential ermittelt, in dem das Wasser vor dem Reinigen der Becken nicht komplett abgelassen und als Abwasser entsorgt wird, sondern zur Wiederverwendung in die Entfettungsbecken gepumpt wird.



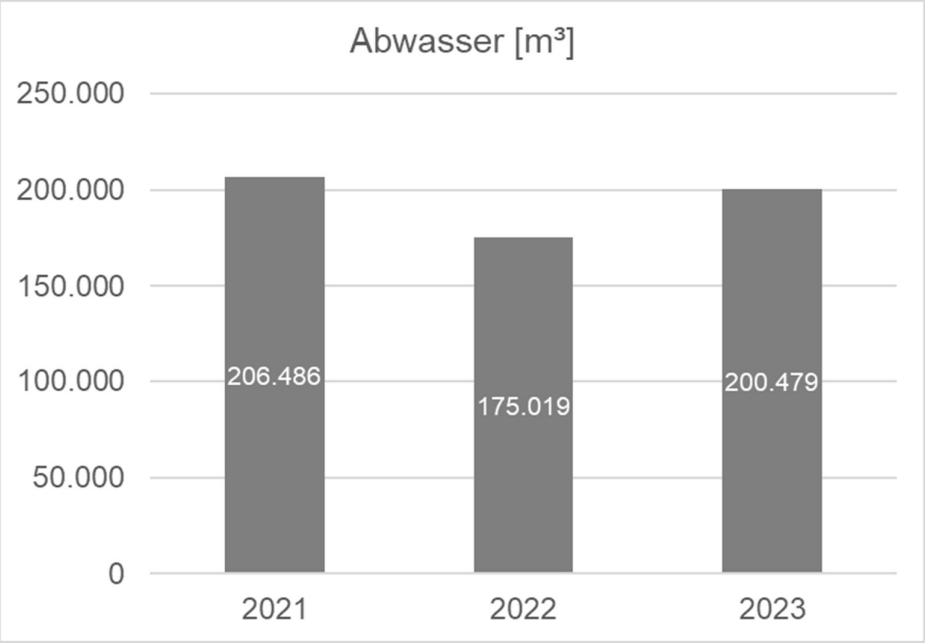
Der absolute Wasserverbrauch ist im Jahr 2023 um ca. 2914,3 m^3 im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Bei gestiegener Wertschöpfung ist nicht nur der absolute Wasserverbrauch, sondern auch der spezifische Wasserverbrauch, wenn auch nur gering, gestiegen. Somit wurde das Ziel für 2023 nicht erreicht. Bei dem direkten Vergleich der Jahre 2021 und 2023 ist der Rückgang des spezifischen Wasserverbrauchs (m^3 / t Einkaufsvolumen) eindeutig zu erkennen.

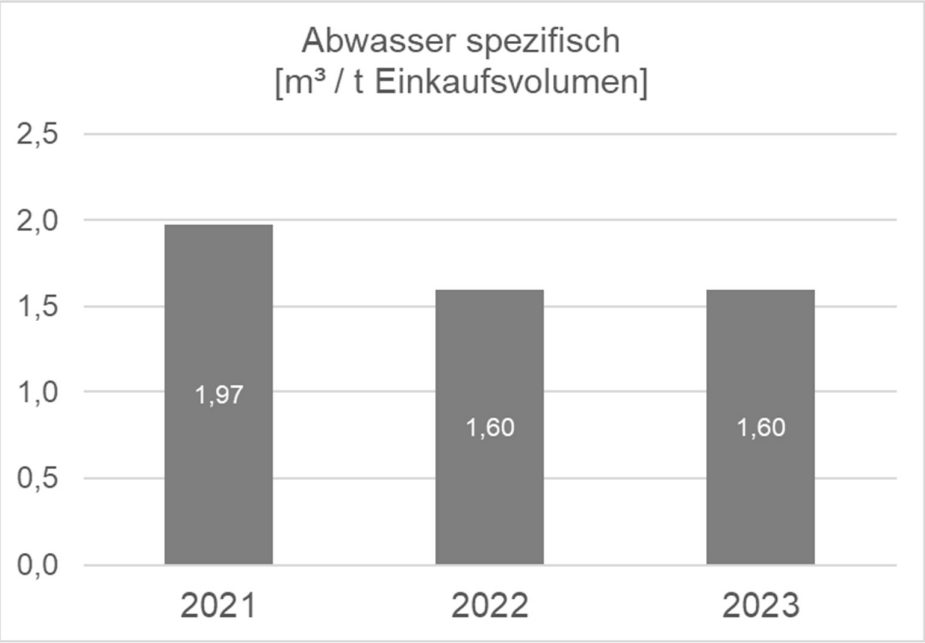


5.5 Abwasser
(GRI 306-1)

Mit dem gestiegenen Wasserverbrauch im Jahr 2023 ist auch die Menge des Abwassers gestiegen und lag insgesamt bei 200.479 Tsd. m^3. Das bedeutet eine Steigerung von ca. 14,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Der spezifische Wert (m^3/t Einkaufsvolumen ist konstant geblieben und im Vergleich zu 2021 signifikant gesunken.
Die Abwässer bei BRP werden in die öffentliche Schmutzwasserkanalisation eingeleitet und in den angeschlossenen Kläranlagen gereinigt. Über das Umweltmanagementsystem wird das Volumen der angefallenen Abwässer überwacht und kontinuierlich reduziert.

Abwässer aus Oberflächenbehandlungsanlagen werden in eigenen Abwasseraufbereitungsanlagen unter Einhaltung von Grenzwerten behandelt und eingeleitet.
Außerhalb Deutschlands werden diese Stoffe gemäß den landesspezifischen Anforderungen behandelt.
Der größte Anteil an Abwasser resultiert aus dem Verbrauch von Wasser in Sozialräumen und in sanitären Anlagen.


Abwasser [m³]
250.000
200.000
150.000
100.000
50.000
0
206.486
175.019
200.479
2021
2022
2023


Abwasser spezifisch
[m³ / t Einkaufsvolumen]
2,5
2,0
1,5
1,0
0,5
0,0
1,97
1,60
1,60
2021
2022
2023

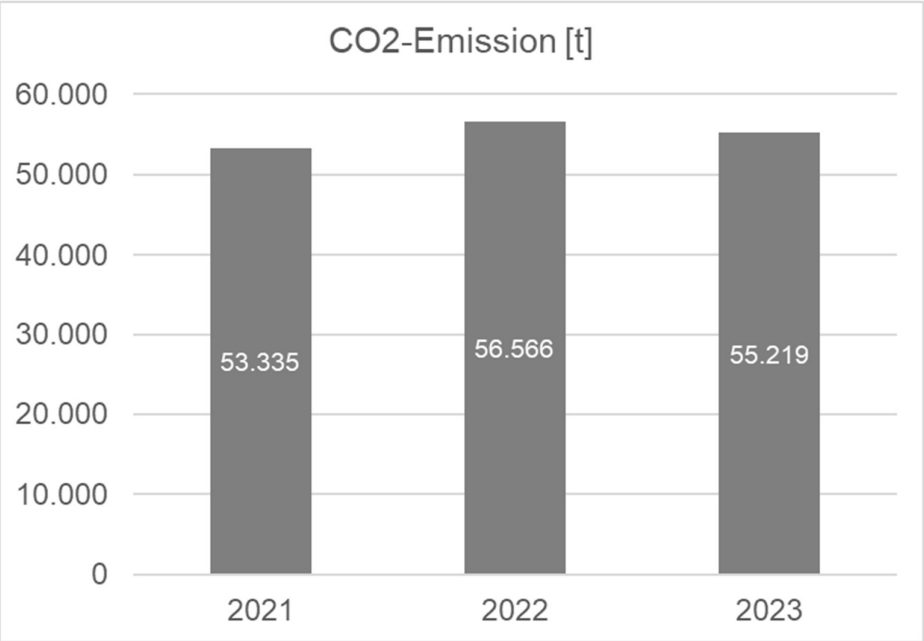
5.6 Emissionen
(GRI 305-1, GRI 305-2)

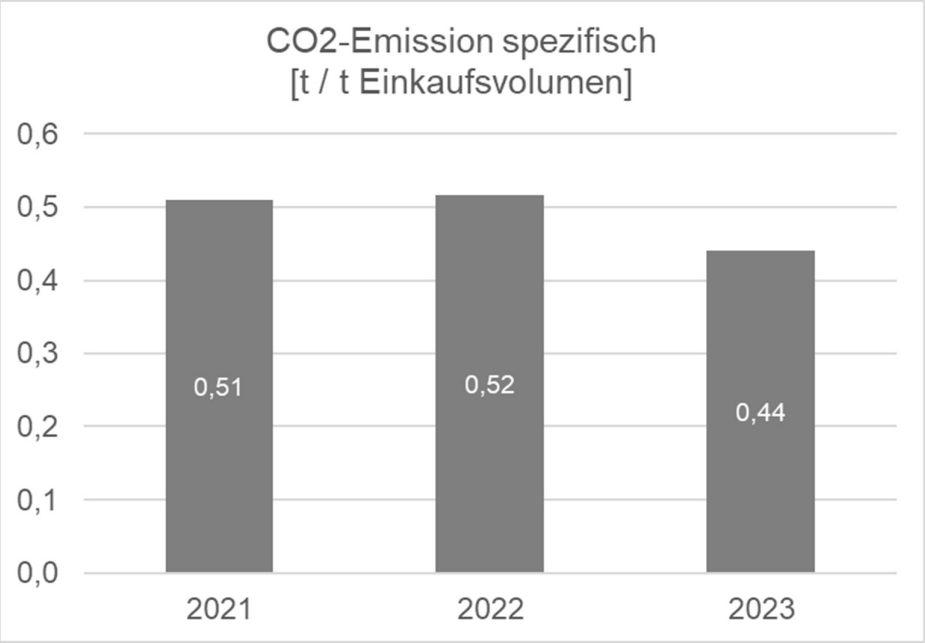
Die Emissionen bei BRP resultieren aus der Nutzung von fossilen Energieträgern und aus zugekaufter Elektrizität an den einzelnen Standorten. Zu den fossilen Energieträgern gehören Brennstoffe wie z. B. Erdgas, Diesel, Benzin oder Flüssiggas.

Bei den absoluten Emissionen ist ein Rückgang von 2,4 Prozent zu verzeichnen. Dies lag vor allem daran, dass der Energieverbrauch reduziert werden konnte und der Einsatz erneuerbarer Energien erhöht werden konnte. Beim spezifischen Wert bezogen auf das Einkaufsvolumen ergibt sich eine Senkung der CO_2-Emissionen.

5.7 Wir reduzieren CO_2-Emissionen
(GRI 305-5)

Der Ausstoß von CO_2-Emissionen hängt direkt mit dem Energieverbrauch zusammen. Daher ist es wichtig, dass die Produktionsprozesse bei BRP weiter durch die Energieeffizienzmaßnahmen optimiert werden und dadurch der Energieverbrauch gesenkt wird. Ein weiterer Ansatz, um CO_2-Emissionen zu senken, ist die Erhöhung von Anteilen an erneuerbaren Energien beim elektrischen Strom. Darauf wird beim Beschaffungsprozess von Energie gezielt geachtet. So beziehen die Standorte Trnava in der Slowakei, Sorocaba in Brasilien und Fontenay in Frankreich bereits grünen Strom.

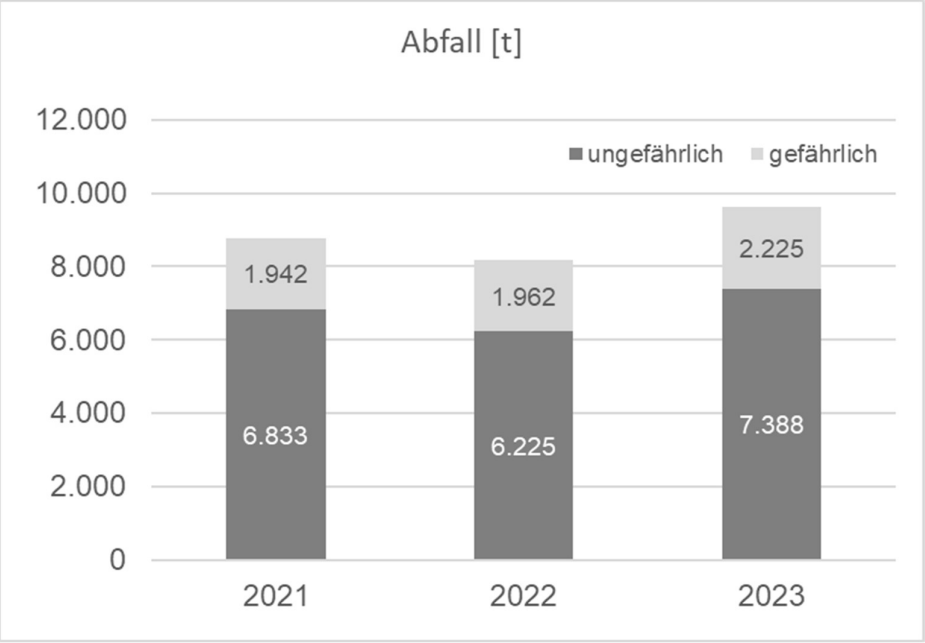


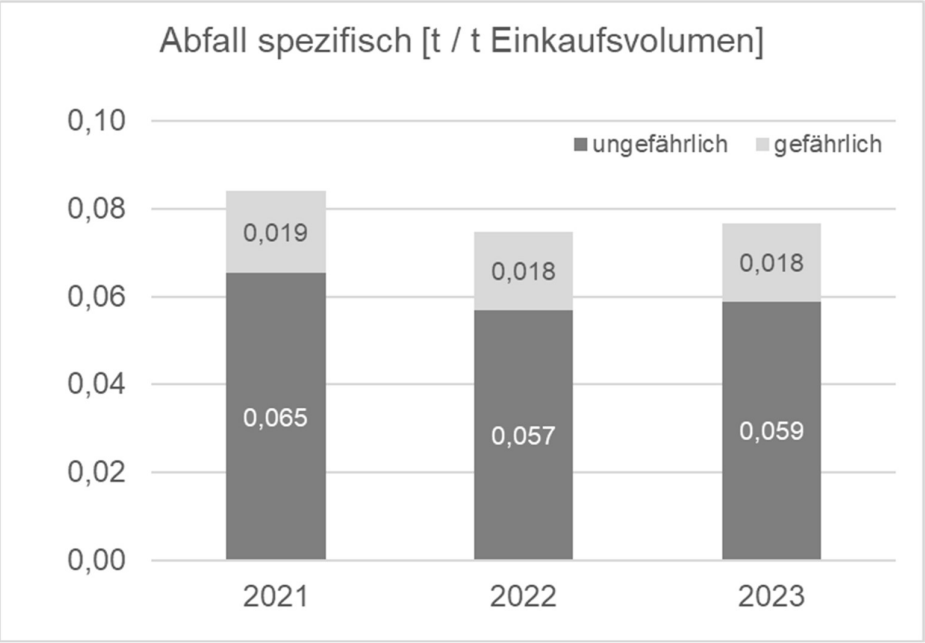


5.8 Abfall
(GRI 306-2)

Die BRP optimiert ständig ihre Prozesse, so dass die Menge von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen reduziert werden. Bei den gefährlichen Abfällen handelt es sich um Stoffe mit gefährlichen Eigenschaften (z. B. entzündlich, wassergefährdend oder ätzend). Zu diesen Stoffen zählen Abfälle wie z. B. Lösemittel, Emulsionen oder Säure. Bei den Ausgangsstoffen werden gefährliche Substanzen durch weniger gefährliche oder nicht gefährliche Stoffe substituiert.
Der größte Anteil an nicht gefährlichen Abfällen wird recycelt und in den externen Kreislauf einer Wiederverwendung zugeführt. Bei den recycelfähigen Abfällen handelt es sich um Metallschrott, Altöl, Papier und Pappe, Holz, Gummi und Kunststoff.

Im Jahr 2023 entstanden insgesamt 9.613 Tsd. Tonnen Abfall. Die Senkung der spezifischen Abfallmenge (t/t Einkaufsvolumen konnte nicht erreicht werden, blieb aber in etwa auf konstantem Niveau.





5.9 Kommunikation mit interessierten Parteien
(GRI 103-2)

Bei der Einhaltung von Vorschriften, Auflagen oder anderweitige Hinweise und Beschwerden haben alle Beschäftigten der BRP die Möglichkeit, diese zu melden. Dafür stehen ihnen die Vorgesetzten oder die entsprechenden Überwachungsbehörden zur Verfügung. Auch externe Hinweise werden grundsätzlich aufgenommen, zeitnah bewertet und abgearbeitet. Meldungen für alle Interessengruppen sind möglich unter der Adresse whistleblower@boge-rubber-plastics.com und werden vertraulich behandelt. Der Hinweisgebende bekommt zudem eine entsprechende Rückmeldung. Detaillierte Informationen über

den Ablauf des Beschwerdeverfahrens sowie über weitere Kontaktmöglichkeiten finden Sie in unserer Verfahrensordnung BIS 1018 -Beschwerdeverfahren zum Hinweisgeberschutz. Unser Code of Conduct enthält darüber hinaus Details über die grundlegenden Prinzipien der BOGE Rubber & Plastics Group.

Ökonomische Aspekte

6.1 Wirtschaftliche Leistung
(GRI 102-7, GRI 102-45, GRI 201-1, GRI 201-2)

Im Geschäftsjahr 2023 konnte die BRP Umsatzerlöse in Höhe von Euro 902,0 Mio. (Vorjahr: Euro 791 Mio.) erzielen. Dieser Anstieg ist vor allem auf die gestiegene Nachfrage seitens der OEMs zurückzuführen. Ein weiterer Faktor war die Erhöhung der Materialkompensation durch verschiedene Kunden.

Die Umsatzerlöse in 2023 wurden im Wesentlichen in den folgenden geographisch bestimmten Märkten realisiert: Deutschland Euro 328 Mio. (Anteil am gesamten Umsatz: 36 %; Vorjahr: Euro 285,8 Mio., 36 %), Asien/Pazifik Euro 202 Mio. (22 %; Vorjahr: Euro 183,7 Mio., 23 %), Nordamerika Euro 120,5 Mio. (13 %; Vorjahr Euro 113,2 Mio., 14 %), Westeuropa ohne Deutschland Euro 113,6 Mio. (13 %; Vorjahr: EUR 95,7 Mio., 12 %), Osteuropa EUR 108,1 Mio. (12 %; Vorjahr: Euro 91,0 Mio., 11 %).
Die Umsätze wurden im Wesentlichen in folgenden Produktlinien erzielt: NVH Aggregatelager & NKW-Anwendungen Euro 369 Mio. (Anteil am gesamten Umsatz: 41 %; Vorjahr: Euro 324,8 Mio., 41 %), NVH Fahrwerk PKW Euro 306,2 Mio. (34 %; Vorjahr: Euro 296,2 Mio., 37 %) sowie Kunststoff Euro 194,4 Mio. 22 %; Vorjahr: Euro 170,5 Mio., 22 %).

Unternehmen der BRP, die im Konzernabschluss enthalten sind
(GRI 102-45)

- CRRC New Material Technologies GmbH (Mutterunternehmen)
- BOGE Elastmetall GmbH, Damme 100,0 %
- BOGE Elastmetall France S.A., Fontenay, Frankreich 99,9955 %
- BOGE Rubber & Plastics USA, LLC, Hebron/ KY, USA 100,0 %
- BOGE Rubber & Plastics Brasil S.A., Sorocaba, Brasilien 99,98 %
- BOGE Elastmetall Slovakia a.s., Trnava, Slowakei 100,0 %
- BOGE Elastmetall Shanghai Co., Ltd., Qingpu, P.R. China 100,0 %
- BOGE Rubber & Plastics (Wuxi) Co., Ltd., Wuxi, P.R. China 48,80 %
- BOGE Rubber & Plastics Zhuzhou Co., Ltd., Zhuzhou, P.R. China 100,0 %
- BOGE Rubber & Plastics Mexico, S.A. de C.V., San Luis de Potosi, Mexico 99,0 %

Ziele und Maßnahmen / Ausblick
(GRI 102-14, GRI 102-15)

Der Wandel und der Transformationsprozess in der Automobilindustrie war in den vergangenen Jahren und bleibt auch weiterhin eine Herausforderung für die gesamte Automobilbranche und somit auch für die BRP. Wie oben erwähnt sind wir uns bewusst, dass BRP auf Dauer ohne Profitabilität auch kein nachhaltiges Unternehmen sein kann. Nachhaltigkeit ist Teil unserer Strategie mit klar definierten Zielen,

Kennzahlen und abgeleiteten Maßnahmen.

Um die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken, setzt BRP in ihrer strategischen Ausrichtung unterschiedliche Schwerpunkte: Ein wichtiger Aspekt liegt in dem Erwerb verschiedener Plattformen bei Global Großkunden, insbesondere mit einem starken Fokus auf Deutschland als Hauptvertriebsmarkt. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt sind Investitionen in Ländern mit einer niedrigeren Kostenstruktur (low-cost). Dazu gehört auf jeden Fall das Werk im chinesischen Wuxi2.

Mit dem Ziel, die operativen Abläufe zu verbessern und ihre Flexibilität zu erhöhen, hat BRP zudem die Organisationsstrukturen zum 1. August 2024 weltweit vor allem hinsichtlich einer höheren Effizienz und gemäß Lean-Prinzipien angepasst. Die neue Organisationsstruktur mit sechs Business Areas, die jeweils von einem Senior Vice President geführt werden, trägt vor allem dazu bei, die Kundenzufriedenheit zu erhöhen sowie die Effizienz und Transparenz zu verbessern. Die Geschäftsbereiche sind: Commercial (inkl. Sales & Projects); Technology (inkl. R&D & Quality); Supply Chain (inkl. Procurement & Logistics); Manufacturing (inkl. Production Management & Product Engineering); People Management (inkl. Human Resources & Legal) und Business Services (inkl. Finance & Information Technology). Das Thema Nachhaltigkeit ist im Geschäftsbereich Technology angesiedelt.

Zudem gibt es zusätzlich vier Business Units (Zentrale, Nord- und Südamerika, Asien und Europa), die vor allem die Kostenstrukturen der jeweiligen Geschäftseinheit optimieren und die Profitabilität des Geschäfts in den Regionen und Headquarter sicherstellen.

Im Hinblick darauf, den Geschäftserfolg der BOGE Rubber Plastics Group zu sichern und sie noch zukunftsfähiger zu machen, gibt es bei BRB seit dem Jahr 2021 Nachhaltigkeits-Leitlinien und konkrete Nachhaltigkeitsziele:

Nachhaltigkeits-Leitlinien:

Wir streben an, dass unsere globale Produktion bis 2030 klimaneutral ist.

Wir sehen die Notwendigkeit, die Emissionen in unserer Lieferkette erheblich zu reduzieren, mit dem Anspruch, Klimaneutralität bis 2039 zu erreichen.
Wir werden unseren Rohstoffeinsatz, dessen Herkunft, Notwendigkeit und Verarbeitung hinterfragen und zukunftsfähige Lösungen entwickeln, die den Einfluss auf Natur und Menschen reduzieren und die Abhängigkeiten von Primärrohstoffen verringern.

Wir werden unseren eigenen Anspruch hinsichtlich einer attraktiven Arbeitswelt in allen Wertschöpfungsstufen kritisch hinterfragen und dabei mit unseren eigenen Standorten zu den Besten im Wettbewerb gehören. Diese attraktive Arbeitswelt muss neben konkreten Arbeitsbedingungen auch Themen wie Diversität, Gleichberechtigung und lebenslanges Lernen beinhalten.

Im Hinblick auf diese Leitlinien gibt es bei BRP seit dem Jahr 2021 drei wesentliche Handlungsfelder, denen eine hohe Bedeutung für die weitere Entwicklung zu einem nachhaltigen Unternehmen zukommt:

1. Reduzierung von Treibhausgasemissionen in der gesamten Wertschöpfungskette, die durch die Gewinnung oder Verarbeitung von unseren Produkten für unsere Produkte verursacht werden.
2. Auswirkungen auf Ökosystemleistungen: Dazu gehören die Verringerung der Wasser- und Luftverschmutzung und des Wasserverbrauchs sowie die Vermeidung von Abfällen und die Erhaltung der biologischen Vielfalt.

3. Drittes Handlungsfeld: die weitere Verbesserung der Arbeitsbedingungen, die Weiterentwicklung der Beziehungen mit unseren Geschäftspartnern auf der Grundlage von Fairness und Verlässlichkeit

Für das erste Handlungsfeld „Reduzierung von Treibhausgasemissionen" haben wir folgende Ziele definiert:

CO_2-Fußabdrucks: Reduzierung des CO_2-Fußabdrucks unserer Produkte von 8 kg CO_2e / kg im Jahr 2025 auf 4 kg CO_2e / kg in 2030, um in 2035 auf unter 2 kg CO_2e / kg zu gelangen. Derzeit liegt das CO_2 Äquivalent im Einkaufsvolumen nach 6,56 kg CO_2e / kg im Jahr 2022 jetzt für das Jahr 2023 bei 5,43 kg CO_2e / kg, das heißt, die weiteren Ziele sind erreichbar.

Erneuerbare elektrische Energie: Steigerung des Anteils erneuerbarer elektrischer Energie in der Produktfertigung von 56 Prozent auf 70 Prozent im Jahr 2025; vollständige Umstellung auf erneuerbare elektrische Energie bis 2030. Eine Maßnahme, um dieses zu erreichen, kann auch der Erwerb von Zertifikaten in China sein.

Wiederverwendung von Werkstoffen: Entwicklung von 50 Prozent aller Bauteile auf Basis der Eigenschaften von Recyclate im Jahr 2030.

Energiemanagement: Als letzter Standort der BRP wird der Standort San Luis Potosí in Mexiko im Jahr 2025/26 nach dem Energiemanagementsystem ISO 50001 zertifiziert.

Hinsichtlich unserer Aktivitäten in den Handlungsfeldern zwei und drei werden wir im ersten Schritt dafür sorgen, die Vorgaben des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) zu erfüllen. Hier wurden die direkten Lieferanten bereits um eine Selbstauskunft auf der Plattform NQC gebeten. Diese Ergebnisse fließen in den LkSG-Bericht für das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Ende März 2025 ein.

Um dem Wandel in der Automobilindustrie und den Anforderungen der Märkte auch in Zukunft gerecht zu werden, werden die Strategie und Ziele regelmäßig auch unter Nachhaltigkeitsaspekten überprüft und gegebenenfalls angepasst. Insgesamt strebt die BRP eine nachhaltige Geschäftsentwicklung an. Der nächste Bericht über unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten wird Teil des Konzernlageberichts 2025 sein und erscheint im Frühjahr 2026 gemäß EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung – kurz CSRD für Corporate Sustainability Report Directive.

GRI Inhaltsindex

Disclosures	Kapitel	Unterpunkt
GRI 101: Grundlagen		
GRI 102: Allgemeine Angaben		
Organisationsprofil		
GRI 102-1 Name der Organisation	2.1	Das Organisationsprofil
GRI 102-2 Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	2.4 4.3	Unsere Marken, Produkte und Dienstleistungen; Unsere Verantwortung für unsere Produkte und unsere Kunden
GRI 102-3 Hauptsitz der Organisation	2.1	Das Organisationsprofil
GRI 102-4 Betriebsstätten	2.1	Das Organisationsprofil
GRI 102-5 Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	2.2	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform der Organisation
GRI 102-6 Belieferte Märkte	2.5	Unsere Märkte
GRI 102-7 Größe der Organisation	2.1 2.6 6.1	Das Organisationsprofil; Umsatzerlöse; Wirtschaftliche Leistung (Angaben zu weiteren finanziellen Kennzahlen inkl. Kapitalflussrechnung sind in den entsprechenden Jahresabschlüssen veröffentlicht.)
GRI 102-8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	2.7	Die Beschäftigten
GRI 102-9 Lieferkette	2.8	Die Lieferkette
GRI 102-10 Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	2.8	Die Lieferkette
GRI 102-11 Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	3.1	Das Risikomanagement
GRI 102-12 Externe Initiativen	3.2	Relevante Bezugsgruppen und Stakeholder
GRI 102-13 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	3.2	Relevante Bezugsgruppen und Stakeholder
Strategie		
GRI 102-14 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	1.2 3 7	Kennzahlen der BOGE Rubber & Plastics Group im Überblick; Strategie und Management; Ziele und Maßnahmen / Ausblick
GRI 102-15 Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen	1.2 3 7	Kennzahlen der BOGE Rubber & Plastics Group im Überblick; Strategie und Management; Ziele und Maßnahmen / Ausblick
Ethik und Integrität		
GRI 102-16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	4.1.1	Ethik und Integrität
GRI 102-17 Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik	4.1.1 4.2	Ethik und Integrität; Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern
Unternehmensführung		
GRI 102-18 Führungsstruktur	2.3	Führungsstruktur
GRI 102-19 Delegation von Befugnissen	2.3	Führungsstruktur
GRI 102-20 Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen	2.3	Führungsstruktur
GRI 102-21 Dialog mit Stakeholdern zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	3.2	Relevante Bezugsgruppen und Stakeholder

Disclosures	Kapitel	Unterpunkt
GRI 102-22 – GRI 102-38		Ausschluss bei Kernoption
GRI 102-39 Prozentualer Anstieg des Verhältnisses der Jahresgesamtvergütung		N/A
Einbindung von Stakeholdern		
GRI 102-40 Liste der Stakeholder-Gruppen	3.2	Relevante Bezugsgruppen und Stakeholder
GRI 102-41 Tarifverträge	4.2.1	Neueinstellungen und betriebliche Leistungen
GRI 102-42 Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	3.3	Kundenzufriedenheitsanalysen
GRI 102-43 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	3.3	Kundenzufriedenheitsanalysen
GRI 102-44 Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	3.3	Kundenzufriedenheitsanalysen
Vorgehensweise bei der Berichterstattung		
GRI 102-45 Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	6.1	Wirtschaftliche Leistung
GRI 102-46 Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	1.1	Zu diesem Bericht (2022/23)
GRI 102-47 Liste der wesentlichen Themen		Inhaltsverzeichnis
GRI 102-48 Neudarstellung von Informationen	2.1	Das Organisationsprofil
GRI 102-49 Änderungen bei der Berichterstattung		Nicht relevant
GRI 102-50 Berichtszeitraum	1.1	Zu diesem Bericht
GRI 102-51 Datum des letzten Berichts		Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2021
GRI 102-52 Berichtszyklus	1.1	Zu diesem Bericht
GRI 102-53 Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht		Impressum
GRI 102-54 Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	1.1	Zu diesem Bericht
GRI 102-55 GRI-Inhaltsindex		GRI Inhaltsindex
GRI 102-56 Externe Prüfung	1.1	Zu diesem Bericht
GRI 103: Managementansatz		
GRI 103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	3 4.1.1 4.4 5	Strategie; Ethik und Integrität; Nachhaltiges Material- und Lieferantenmanagement; Umwelt/ Energie
GRI 103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile	3 4.1.1 4.4 5 5.9	Strategie; Ethik und Integrität; Nachhaltiges Material- und Lieferantenmanagement; Umwelt/ Energie; Kommunikation mit interessierten Parteien
GRI 103-3 Beurteilung des Managementansatzes	3 4.4 5	Strategie; Nachhaltiges Material- und Lieferantenmanagement; Umwelt/ Energie
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung		
GRI 201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	6.1	Wirtschaftliche Leistung
GRI 201-2 Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	6.1	Wirtschaftliche Leistung

Disclosures	Kapitel	Unterpunkt
GRI 201-3 Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne GRI 201-4 Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	4.2.1	Neueinstellungen und betriebliche Leistungen Die BRP hat im Berichtszeitraum keine geschäftsrelevanten öffentlichen Zuwendungen erhalten
GRI 202: Marktpräsenz		
GRI 202-1 Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn	4.2.3	Mitarbeiterstruktur
GRI 202-2 Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	4.2.3	Mitarbeiterstruktur
GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen		
GRI 203-1 Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	2.1	Das Organisationsprofil
GRI 203-2 Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen		Keine
GRI 204: Beschaffungspraktiken		
GRI 204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	4.4	Reduzierung der Umweltbelastungen durch lokale Beschaffung
GRI 205: Korruptionsbekämpfung		
GRI 205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	4.1.2	Korruption
GRI 205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	4.1.2	Korruption
GRI 205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	4.1.2	Korruption
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten		
GRI 206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	4.1.2	Korruption
GRI 301: Materialien		
GRI 301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	5.2	Effizienter Umgang mit Rohstoffen und Verpackungsmaterialien
GRI 301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	5.2	Effizienter Umgang mit Rohstoffen und Verpackungsmaterialien
GRI 301-3 Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	5.2	Effizienter Umgang mit Rohstoffen und Verpackungsmaterialien
GRI 302: Energie		
GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	5.3	Energiemanagement
GRI 302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation		N/A
GRI 302-3 Energieintensität	5.3	Wir reduzieren Energieintensität
GRI 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	5.3	Maßnahmen zur Verringerung des Energieverbrauchs
GRI 302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	5.3	Maßnahmen zur Verringerung des Energieverbrauchs
GRI 303: Wasser und Abwasser		
GRI 303-1 Wasserentnahme nach Quelle	5.4	Wasserverbrauch

Disclosures	Kapitel	Unterpunkt
GRI 303-2 Durch Wasserentnahme erheblich beeinträchtige Wasserquellen		N/A
GRI 303-3 Abwasserrückgewinnung und -wiederverwendung		N/A
GRI 304: Biodiversität		N/A
GRI 305: Emissionen		
GRI 305-1 Direkte THG Emissionen (Scope 1)	5.6	Emissionen
GRI 305-2 Indirekte energiebedingte THG Emissionen (Scope 2)	5.6	Emissionen
GRI 305-3 Sonstige indirekte THG Emissionen (Scope 3)		N/A
GRI 305-4 Intensität der THG Emissionen		N/A
GRI 305-5 Senkung der THG Emissionen	5.7	Wir reduzieren CO_2-Emissionen
GRI 305-6 Emissionen von Ozon abbauenden Substanzen (ODS)		N/A
GRI 305-7 Stickstoffoxide (NOX), Schwefeloxide (SOX) und andere signifikante Luftemissionen		N/A
GRI 306: Abwasser und Abfall		
GRI 306-1 Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort	5.5	Abwasser
GRI 306-2 Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	5.8	Abfall
GRI 306-3 Erheblicher Austritt schädlicher Substanzen		N/A
GRI 306-4 Transport von gefährlichem Abfall		N/A
GRI 306-5 Von Abwassereinleitung und/ oder Oberflächenabfluss betroffene Gewässer		N/A
GRI 307: Umwelt-Compliance		
GRI 307-1 Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und –verordnungen	4.1.1	Ethik und Integrität
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten		
GRI 308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	4.4	Nachhaltiges Material- und Lieferantenmanagement
GRI 308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	4.4	Nachhaltiges Material- und Lieferantenmanagement
GRI 401: Beschäftigung		
GRI 401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	4.2.1	Neueinstellungen und betriebliche Leistungen
GRI 401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	4.2.1	Neueinstellungen und betriebliche Leistungen
GRI 401-3 Elternzeit		N/A
GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis		
GRI 402-1 Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	4.2.1	Neueinstellungen und betriebliche Leistungen
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		

Disclosures	Kapitel	Unterpunkt
GRI 403-1 Repräsentation von Mitarbeitern in formellen Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüssen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	4.2.4	Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Ausschuss für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
GRI 403-2 Art und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Arbeitsausfalltage, Abwesenheit und Zahl der arbeitsbedingten Todesfälle	4.2.5	Unfälle, Verletzungen und Berufskrankheiten
GRI 403-3 Mitarbeiter mit einem hohen Auftreten von oder Risiko für Krankheiten, die mit ihrer beruflichen Tätigkeit in Verbindung stehen	4.2.5	Unfälle, Verletzungen und Berufskrankheiten; N/A
GRI 403-4 Gesundheits- und Sicherheitsthemen, die in formellen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden	4.2.4	Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Ausschuss für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
GRI 404: Aus- und Weiterbildung		
GRI 404-1 Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	4.2.2	Aus- und Weiterbildung
GRI 404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	4.2.2	Aus- und Weiterbildung
GRI 404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	4.2.2	Aus- und Weiterbildung
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit		
GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	4.2.3	Mitarbeiterstruktur
GRI 405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern		N/A
GRI 406: Diskriminierungsfreiheit		
GRI 406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	4.2	Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern
GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen		
GRI 407-1 Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	4.1.1	Ethik und Integrität
GRI 408: Kinderarbeit		
GRI 408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	4.1.1	Ethik und Integrität
GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit		
GRI 409-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	4.1.1	Ethik und Integrität
GRI 410: Sicherheitspraktiken		
GRI 410-1 Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und –verfahren geschult wurde		N/A
GRI 411: Rechte der indigenen Völker		
GRI 411-1 Vorfälle, in denen die Rechte der indigenen Völker verletzt wurden		Keine gemeldeten Vorfälle im Berichtsjahr

Disclosures	Kapitel	Unterpunkt
GRI 412: Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte		
GRI 412-1 Betriebsstätten, an denen eine Prüfung auf die Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde	3.3	Kundenzufriedenheitsanalysen
GRI 412-2 Schulungen für Angestellte zu Menschenrechtspolitik und -verfahren	4.2.2	Aus- und Weiterbildung
GRI 412-3 Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden		N/A
GRI 413: Lokale Gemeinschaften		
GRI 413-1 Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen		N/A
GRI 413-2 Geschäftstätigkeiten mit erheblichen tatsächlichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften		N/A
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten		
GRI 414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden	4.1.1	Ethik und Integrität
GRI 414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	4.1.1	Ethik und Integrität
GRI 415: Politische Einflussnahme		
GRI 415-1 Parteispenden	4.1.2	Korruption
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit		
GRI 416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	4.3	Unsere Verantwortung für unsere Produkte und unsere Kunden
GRI 416-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit		Für den Berichtszeitraum nicht relevant
GRI 417: Marketing und Kennzeichnung		
GRI 417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung		N/A
GRI 417-2 Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung		Für den Berichtszeitraum nicht relevant
GRI 417-3 Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	4.3	Unsere Verantwortung für unsere Produkte und unsere Kunden
GRI 418: Schutz der Kundendaten		
GRI 418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	4.3	Unsere Verantwortung für unsere Produkte und unsere Kunden
GRI 419: Sozioökonomische Compliance		
GRI 419-1 Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	4.1.1 4.3	Ethik und Integrität; Unsere Verantwortung für unsere Produkte und unsere Kunden

Impressum

(GRI 102-53)

Herausgeber
CRRC New Material Technologies GmbH
49401 Damme
Deutschland

Veröffentlichung:
2024

Ansprechpartner
Dr. Stefan Loheide (Senior Manager Global Sustainability)
+49 5491 91 4448; stefan.loheide@boge-rubber-plastics.com
BOGE Rubber & Plastics im Internet: www.boge-rubber-plastics.com

Zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Publikation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von BOGE Rubber & Plastics beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die BRP übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.